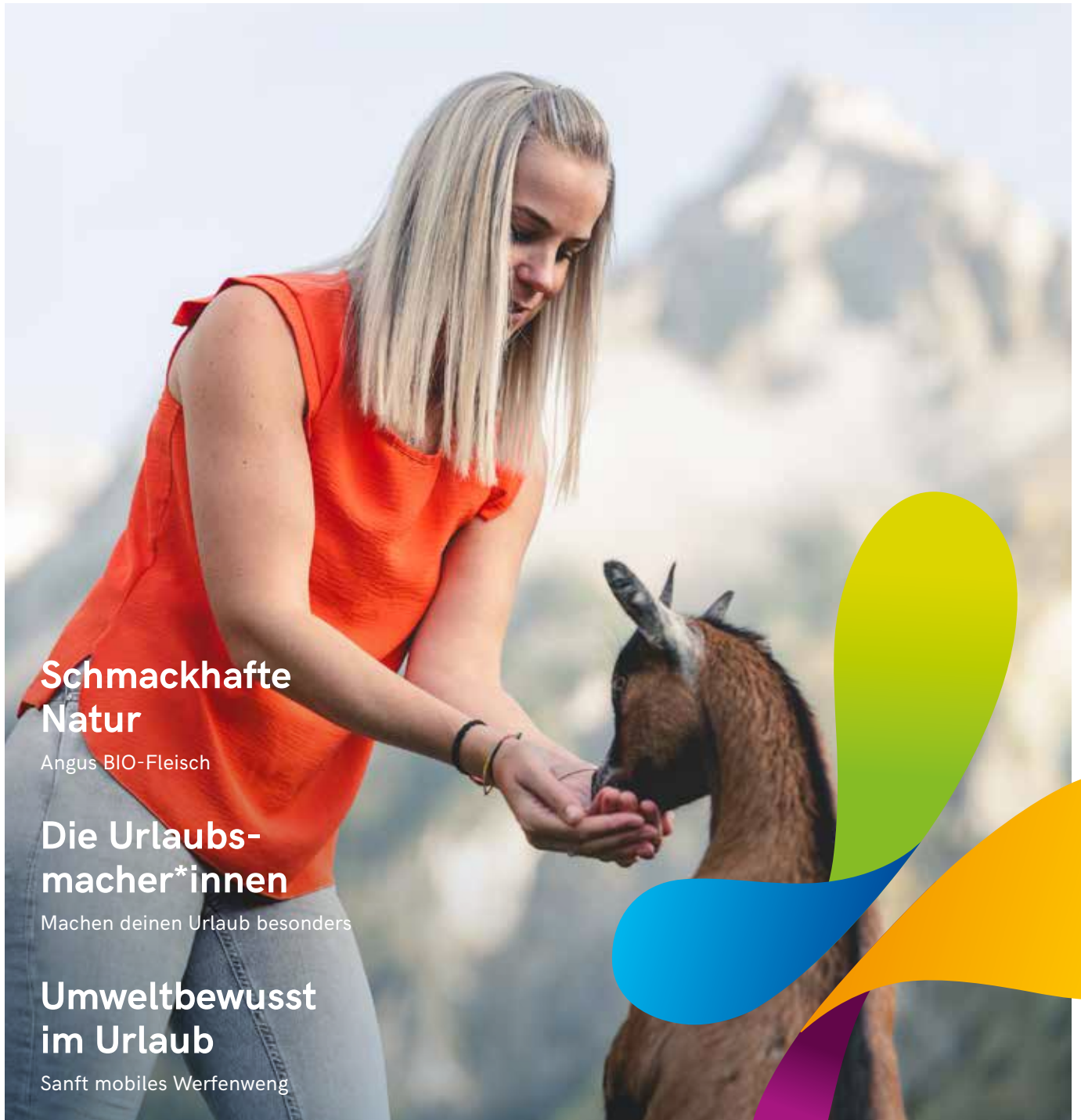


Alle Zeit der Welt

AUSGABE 01

WERFENWENG MAGAZIN

2024



Schmackhafte Natur

Angus BIO-Fleisch

Die Urlaubsmacher*innen

Machen deinen Urlaub besonders

Umweltbewusst im Urlaub

Sanft mobiles Werfenweng

Sehr geehrte Gäste! Liebe Urlauber und Besucher von Werfenweng!

Es freut mich außerordentlich, dir in der digitalisierten Welt wieder unser Werfenweng Magazin in die Hände legen zu können. In dieser schnelllebigen Zeit ist unser Motto wichtiger denn je: **ALLE ZEIT DER WELT**. Und die solltest du dir bewusst nehmen, wenn du unser neues Werfenweng Magazin durchstöberst. Lehne dich zurück, tauche ein in die Welt der sanften Mobilität und entschleunige mit uns. Vielleicht schwelgst du gar in Erinnerungen? Dann ist es höchste Zeit, uns wieder einmal zu besuchen!



Warum Werfenweng? Weil es alles bietet, was das Urlauberherz begehrt. Sommer wie Winter kann man die schönste Zeit im Jahr in der wunderbaren Bergwelt genießen und vieles erleben. Ob Skifahren mit zünftiger Hütengaudi oder eine Pferdeschlittenfahrt in ruhiger Zweisamkeit. Ob Spaß am Badensee oder eine gemütliche Wanderung.

Nicht zu vergessen sind dabei unsere herzlichen Gastgeber und Urlaubsmacher, die für dich da sind und wunderbare Urlaubsmomente zaubern. Du wirst sehen, dank ihnen wird es dir an nichts fehlen! Einige von ihnen stellen wir dir in unserem neuen Magazin vor. Außerdem darfst du dich auf folgende Themen freuen:

Wir machen einen kurzen Abstecher in die Vergangenheit und zeigen dir, wie es früher einmal bei uns war. Die Kulinarik darf natürlich nicht fehlen und so präsentieren wir dir, wie g'schmackige Pongauer Fleischkräpfen zubereitet werden und zeigen dir, dass man bei uns qualitativ hochwertiges BIO-Fleisch erhält.

Sportlich geht's auch zu bei uns: Werfenweng ist für fast jede Sportart zu haben. Schau doch einmal bei unseren tollen Events vorbei. Zum Beispiel, wenn die Trailrunner die Berge im Laufschrift erobern oder wenn die Skibergsteiger bei ihren Bewerben ihre Ausdauer unter Beweis stellen. Auch dazu liest du mehr auf den folgenden Seiten.

Werfenweng bemüht sich seit Jahren um einen nachhaltigen Urlaub und sanfte Mobilität. So erhalten bahnreisende Gäste die Werfenweng Card zu einem unschlagbaren Preis und sind vor Ort mit verschiedenen Mobilitätsleistungen stets mobil und umweltfreundlich unterwegs. Das Auto kann also getrost auch Urlaub machen. Probiere es aus! Es ist herrlich, sanft mobil unterwegs zu sein.

In diesem Sinne wünsche ich dir schöne Urlaubstage oder hoffe, dich bald bei uns in Werfenweng begrüßen zu dürfen.

**Viel Spaß beim Lesen,
dein Josef Holzmann**
Tourismusdirektor



Tourismusverband Werfenweng

Weng 42 | 5453 Werfenweng

T. +43 (0) 6466 4200

E. tourismusverband@werfenweng.eu

www.werfenweng.eu

Inhalt

Werfenweng entdecken
auf die sanft mobile Art

6



50

Die Vielfalt von
Werfenweng erleben

18

Places to be
Tipps & Lieblingsplätze



70

WengANGUSta
Zu Besuch bei Familie
Ganglberger am Angus-Hof

Der Ort

12

Alpine Pearls
18 außergewöhnliche Orte
in den Alpen

16

Die Werfenweng Card
Eine Karte, viele bunte Vorteile

44

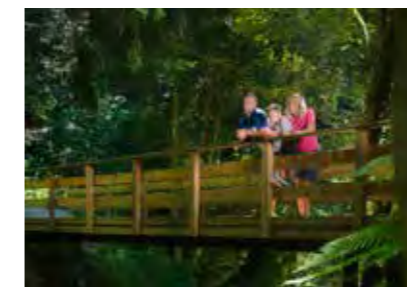
Anno dazumal
Ein Ort, eine Geschichte

48

Unser Werfenweng
Daten & Fakten

62

Spazierhimmel
Geh-nuss in prachtvoller Natur



66

Salzburger Almenweg
Auf den Spuren des blauen Enzians

68

Mahlzeit!
So schmeckt Werfenweng



Stories

78

Brauchtum
in Werfenweng

88

Urlaubsmacher*innen
Sie machen deinen Urlaub

114

Alpin Team Trailrun
Laufen für den guten Zweck



Nice to go

82

Wohin soll's gehen?
Sehenswürdigkeiten & Attraktionen
rund um Werfenweng



Interviews

102

Max Teeling kombiniert
Der ehemalige Kombinierer &
Langläufer im Interview

108

Jakob Herrmann geht steil
Fragen an den Skibergsteiger



Werfenweng entdecken – auf die sanfte Tour!

Eingebettet zwischen Bischling und Eiskogel, zu Füßen des imposanten Tennengebirges, ist Werfenweng ein kleines Paradies für alle, die gern draußen sind. Unzählige Wanderpfade, himmlische Spazierwege und diese unvergleichlich authentische Gastfreundschaft sprechen für sich. Dafür und für die einzigartig sanfte Art, Mobilität zu garantieren, gab es schon die eine oder andere Auszeichnung. Am allerschönsten aber ist die Tatsache, dass man hier einfach alle Zeit der Welt hat.

Mehr Infos auf den
Seiten 08-09 und 16-17

Sanfte Mobilität

Der Urlaub in Werfenweng geht Hand in Hand mit den Themen Nachhaltigkeit und sanfter Tourismus: Vielfältige sanfte Mobilitätsangebote ermöglichen Gästen einen umweltfreundlichen Aufenthalt. Mit der Werfenweng Card ist das sogar alles inkludiert.

Werfenweng Card

Geführte Wanderungen, vergünstigte Eintritte, professionelles Equipment für Outdoor-Abenteurer: Die Werfenweng Card eröffnet ihren Besitzern die Tür zu unzähligen Abenteuern. Sämtliche sanfte Mobilitätsangebote sind einfach inkludiert.

Mehr Infos auf den
Seiten 50-59

Werfenweng im Sommer

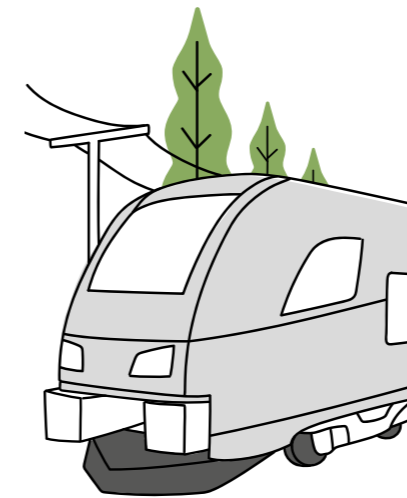
Saftig grüne Wiesen, mächtige Felswände: Der Sommer in Werfenweng gehört der Natur. Zwischen ausgiebigen Wandertouren und abenteuerlichen Bikerunden genießt man ihn gerne auf den Terrassen der vielen urigen Hütten.

Werfenweng im Winter

Wenn sich die Landschaft Werfenwengs wieder in sanftes Weiß kleidet, rufen vielfältige Winter-Abenteurer: Skifahren, Langlaufen, Spazieren. Einen gemütlichen Abend im urigen Gasthaus verbringen. Jetzt herrscht eine besonders schöne Stimmung im Ort.

Werfenweng ist umweltbewusst. Das beweist auch das örtliche Angebot zum Thema sanfte Mobilität. Was das für den eigenen Urlaub bedeutet?

Familie W. lebt in Wien. Jedes Jahr verbringt das junge Paar mit seinen beiden kleinen Kindern den Sommerurlaub in Werfenweng. Denn ihr umweltbewusstes Leben lässt sich mit den Werten der Gemeinde wunderbar vereinbaren. Auto brauchen sie in Wien keins. Und in Werfenweng ebenso wenig. Nur einer von vielen sanften Fakten, die sie für den Urlaub hier begeistern.

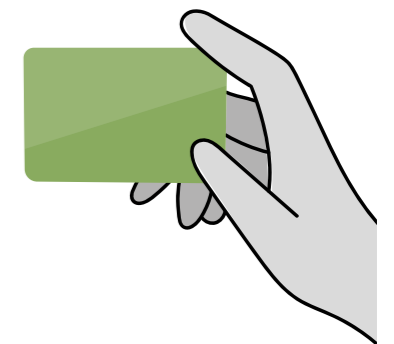
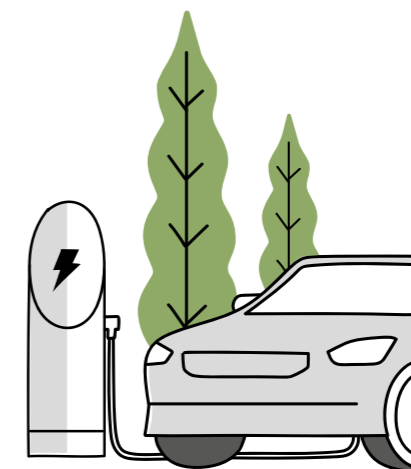


Anreise mit dem Zug

So entscheidet sich das Vierergespann schon bei der Anreise für die sanfte Variante per Zug. Am Zielbahnhof Bischofshofen steht das kostenlose W³-Shuttle bereit, um die Familie mit Kind und Kegel in ihre Unterkunft - einen Werfenweng Card Partnerbetrieb - zu bringen. Einmal angekommen, kann die Werfenweng Card einfach vor Ort beim Check-in mit einem QR-Code erworben werden.

Mobilität vor Ort

Während ihres einwöchigen Aufenthalts in Werfenweng kostet Familie W. alles aus, was der Ort so hergibt. Das Schöne: Auch hier ist ein eigenes Auto nicht nötig. Die Ausgangspunkte ihrer Wanderungen erreicht die Familie mit dem Dorfshuttle E-LOIS oder einem geliehenen Cupra Born aus der neuen E-Fahrzeugflotte des Orts. Der obligatorische Ausflug in die Mozartstadt ist dank der Werfenweng Card und dem dadurch erhältlichen SVV-Ticket ebenfalls inkludiert.



Vorteile für Groß & Klein

Die Kirsche auf dem sanften Urlaub in Werfenweng: Mit den E-Bikes des Ortes können viele Attraktionen der näheren Umgebung umweltbewusst (im Tausch gegen Punkte) angesteuert werden. Den Kids gefällt vor allem das Angebot zur Spaßmobilität im Ort mit Biga, Jet Flyer und Co..



CUPRAOFFICIAL.AT

100% — ELEKTRISCH

CUPRA BORNEO

JETZT PROBE FAHREN.

Stromverbrauch 15,3–19,4 kWh/100 km. CO₂-Emission 0 g/km. Symbolfoto. Stand 09/2023.



A-5600 St. Johann im Pongau, Salzburgerstraße 21
Telefon +43 6412 8440, www.vierthaler.at

Eine von 18 glänzenden Perlen in den Alpen

Eco-friendly escapes
www.alpine-pearls.com

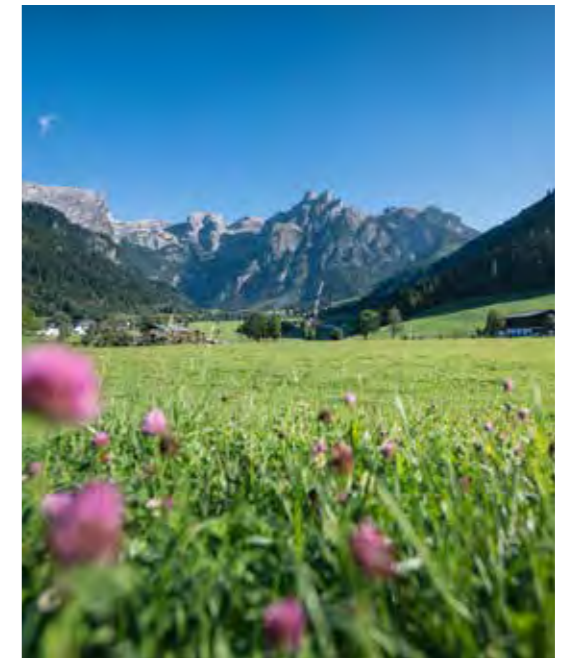


Alpine Pearls – das sind 18 außergewöhnliche Orte in den Alpen. Gemeinsam haben sie nicht nur eine unglaubliche Urlaubsvielfalt, sondern vor allem den ausgeprägten Sinn für sanfte Mobilität.

Als Alpine Pearls engagieren sich die Mitgliedsorte für Mensch und Natur, kultivieren ihre regionalen Besonderheiten, Traditionen und Werte und schaffen kontinuierlich neue Bereiche, in denen man sich auch als Fußgänger sicher und wohl fühlt.

Einfach glanzvoll

Alpine Pearls Orte laden zu Ferien auf die sanfte Tour ein. Sie sind nicht nur komfortabel und umweltfreundlich per Öffis erreichbar, sondern machen das eigene Auto durch zahlreiche Verkehrsleistungen auch vor Ort überflüssig. Neue umweltfreundliche und qualitätvolle Freizeit- und Mobilitätsangebote sowie ein herausragender Service runden das Profil ab – dabei wird das regionale, kulinarische und kulturelle Erbe in seiner ganzen Vielfalt bewahrt.



Die Geschichte von Alpine Pearls

Alpine Pearls wurde 2006 im Zuge der beiden EU-Projekte „Alps Mobility“ und „Alps Mobility II“ der Initiative des Österreichischen Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft gegründet. Der Schwerpunkt lag auf der Schaffung innovativer, nachhaltiger und klimaschonender Tourismus-Angebote. Die Ergebnisse werden in der alpenweiten, transnationalen Dachorganisation Alpine Pearls, die mittlerweile 18 Mitglieder in vier Ländern umfasst, realisiert.



Werfenweng ^{AT}, Mallnitz ^{AT}, Weissensee ^{AT},
Bad Reichenhall ^{DE}, Bohinj ^{SLO}, Bled ^{SLO}, Moos
im Passeiertal ^{IT}, Ratschings ^{IT}, Villnöss ^{IT},
Forni di Sopra ^{IT}, Falcade ^{IT}, Primiero San
Martino di Castrozza ^{IT}, Moena ^{IT}, Alpe
Cimbra ^{IT}, Chamois ^{IT}, Cogne ^{IT}, Ceresole
Reale ^{IT}, Limone Piemonte ^{IT}



Mit dem Schmetterling von einer Attraktion zur nächsten.

Mit der Werfenweng Card einfach mehr erleben

Als Vorzeigeort in Sachen sanfter Mobilität, mit „Alle Zeit der Welt“ als oberste Priorität kommt es Werfenweng und seinen Urlaubsmacher*innen vor allem auf zwei Dinge an: dass man als Gast stets die Möglichkeit der umweltbewussten Fortbewegung hat und die wertvolle Zeit im Ort dabei voll und ganz auskosten kann. Dafür gibt's sogar eine Karte. Sie bietet umfassende Vorteile für die sanfte Mobilität und den bunten Zeitvertreib.

Einfach buchbar

Zwei Schritte. Mehr ist nicht nötig, um mit der Werfenweng Card durchzustarten. Sobald man im Urlaub angekommen ist, scannt man den QR-Code und braucht nur noch die gewünschte Werfenweng Card Variante auszuwählen. Schon geht's ans Erleben. Im großen Werfenweng-Stil.

Schön flexibel

Ob Dorfshuttle E-LOIS, W³-Shuttle oder das Leih-Elektroauto – das Wichtigste für Werfenweng Card Besitzer*innen: Das eigene Auto kann gerne zu Hause bleiben. Mit den sanften Mobilitätsangeboten, die in der Card inkludiert sind, bleibt man auch so schön flexibel.

Stets im Vorteil

Die Punkte der Werfenweng Card sind eine Art persönliche Urlaubswährung, die gegen die verschiedensten Aktivitäten und Ausflüge in und um Werfenweng eingetauscht werden kann. Darunter Seilbahnfahrten, Leih-Ausrüstungen für Outdoor-Abenteuer, Pferdeschlittenfahrten und mehr.

Die top fünf „Places to be“ in Werfenweng

Wir alle haben sie – unsere liebsten Plätze irgendwo auf der Welt. Besondere Orte für Herz und Seele. In der Stadt, in den Bergen, an rauschenden Flüssen oder glitzernden Seen. Werfenweng-Insider*innen verraten ihre Lieblingsplätze und geben Tipps für die besten Restaurants und Einkehrschwünge.

Mehr Tipps und Infos auf
mywerfenweng.eu



1 Das Strobldhaus

Liebblingsrestaurant von Josef:

Hier bekommt man wahre Köstlichkeiten serviert und das historische Ambiente macht das Strobldhaus zu einem besonderen Platz.

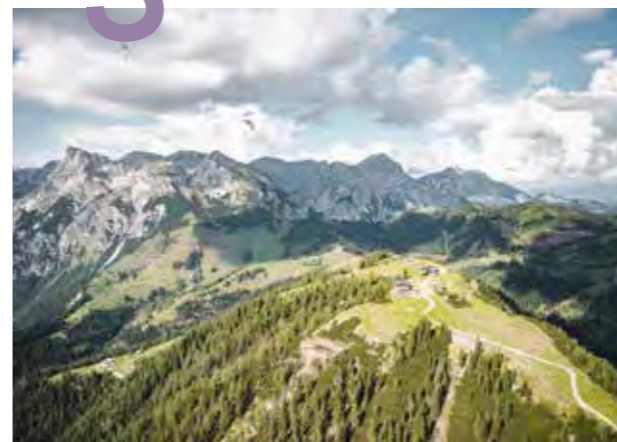
Brandlbergköpfe -
das Naturjuwel im
Tennengebirge **2**



Ausflugstipp von Waltraud:

Von hier aus hat man eine wunderbare Aussicht auf Dachstein, Bischofsmütze und Gosaukamm. Es gibt einen sehr hohen Altbestand an Lärchen und viele Schwarzbeeren und Preiselbeeren.

3 Der Bischling



Liebblingsplatz von Isabella:

Weil hier der Ausblick einfach einzigartig ist.

Liebblingseinkehrplatz von Caro:

Hier gibt es sehr gute Hausmannskost und während man entspannt auf der Terrasse sitzen kann, können die Kinder am Spielplatz, beim Streichelzoo oder in der wunderschönen Umgebung der Wengerau spielen.



4 Wengerau Alm

Ausflugstipp von Hans:

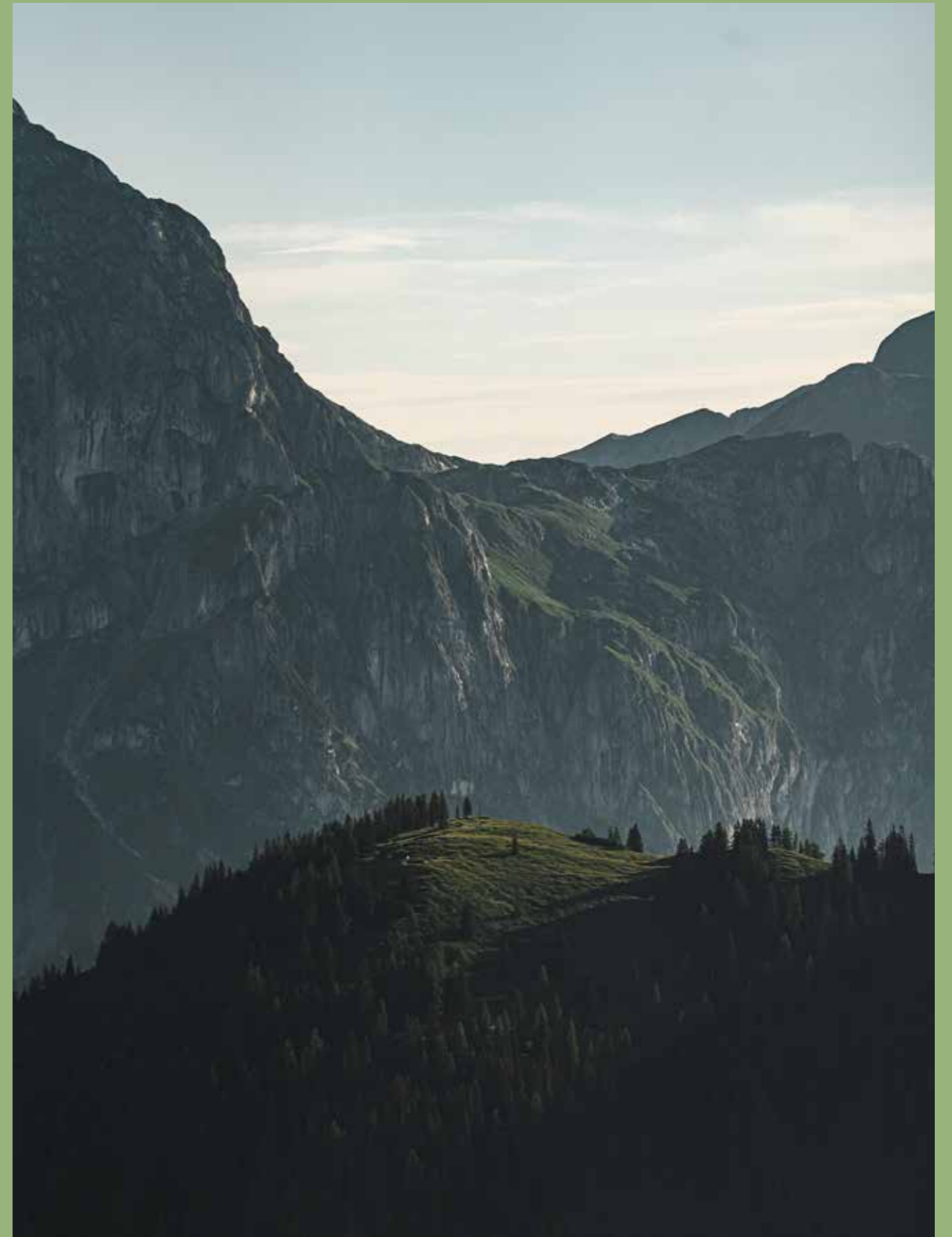
Einfach ein idyllischer Platz zum Entspannen und um die Natur bei der Arbeit zu beobachten – zum Beispiel die Libellen, die umher schwirren und die Bienen, die eifrig Nektar sammeln.



Freizeitpark Wengsee **5**

EIN ORT MIT ALLER ZEIT DER WELT

Raue Felswände, sanfte
Gastfreundschaft: eine
einzigartige Kombination.





Blick auf den Frommerkogel.
Im Hintergrund ist der Gosaukamm des
Dachsteinmassivs mit seinem höchsten
Gipfel, der Bischofsmütze, zu sehen.





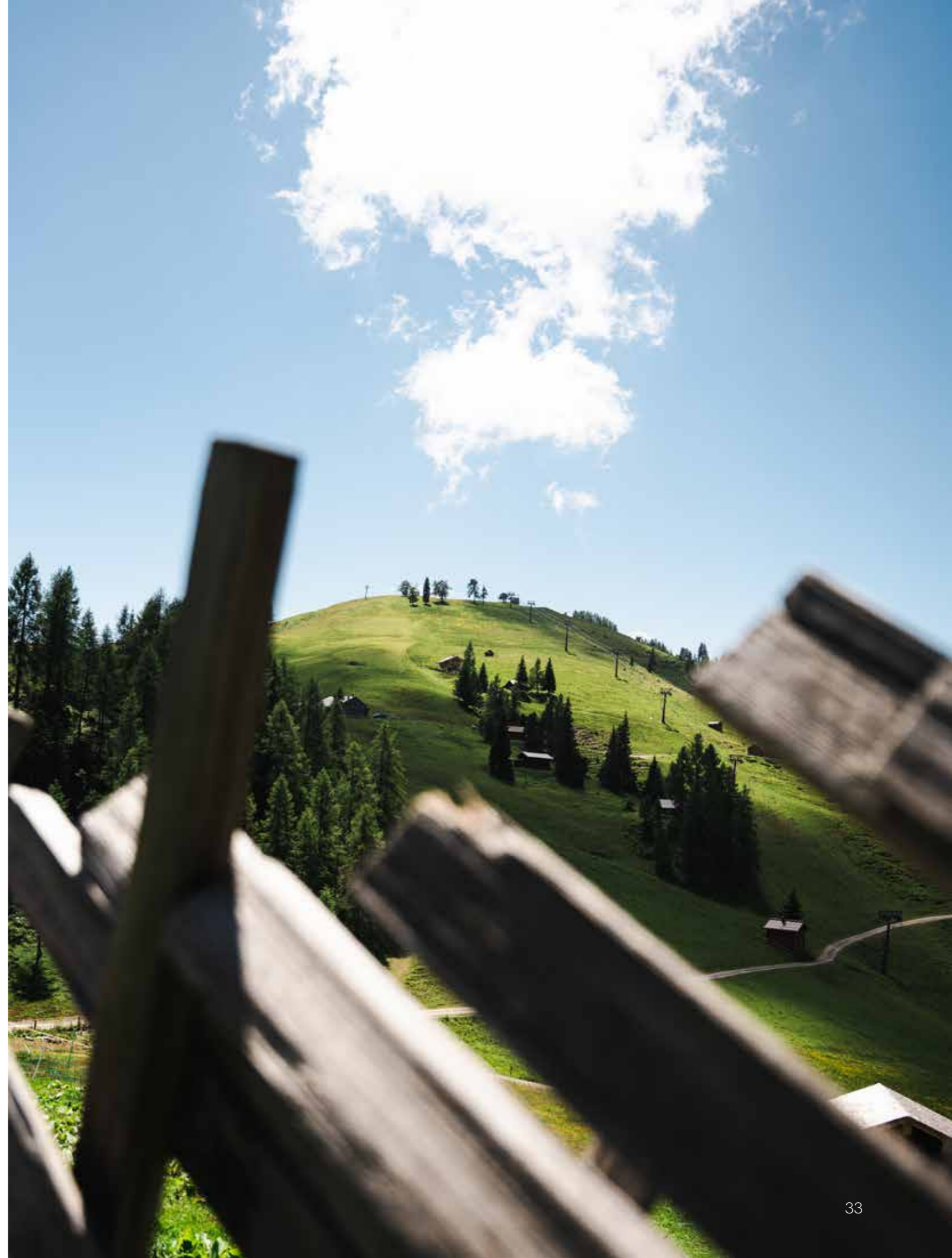
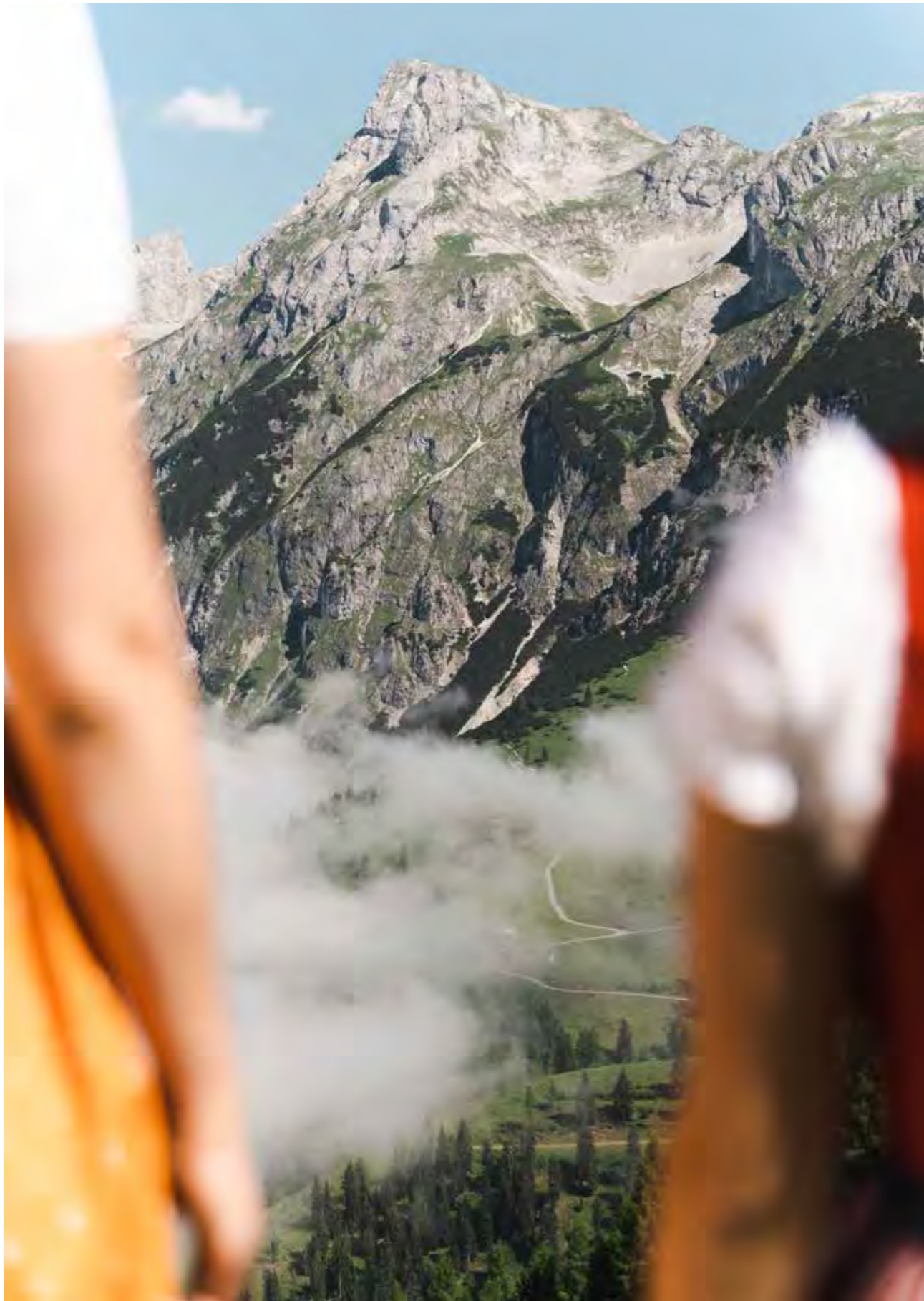
Blick vom Seitenwald Richtung Wengerau und auf das Tennengebirge. Die Eiskögel, das Wahrzeichen von Werfenweng, werden von den letzten Sonnenstrahlen des Tages beleuchtet.



Am Wanderweg Richtung Tauernscharte sieht man hier den Sonnenaufgang über den Brandlbergköpfen und im Hintergrund das Dachsteinmassiv.



Von den Brandlbergköpfen Blickrichtung
Tennengebirge mit dem Tauernkogel.



Ladenberg im Herbst. Blick auf das Tennengebirgsmassiv mit dem Hochthron und der Wermutschneid.



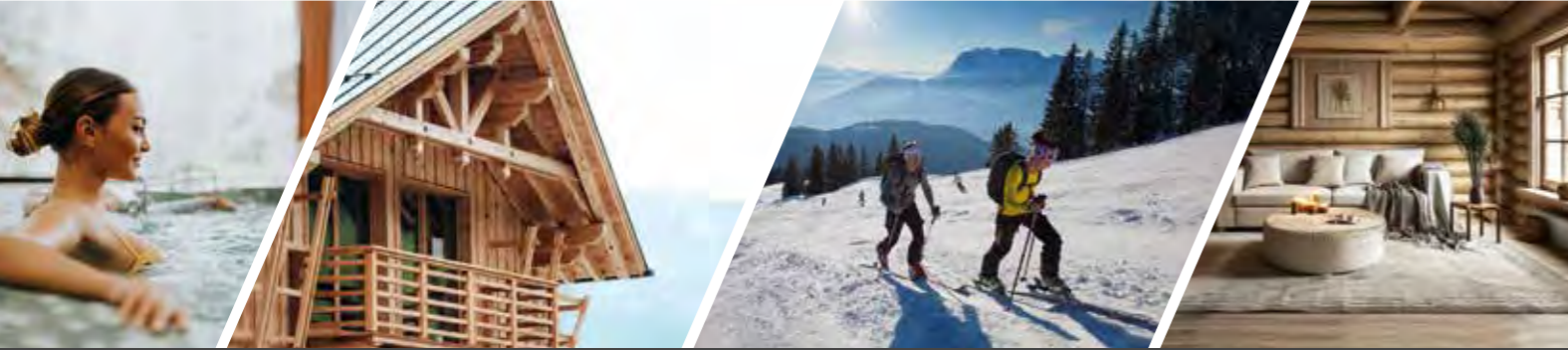




Blick vom Bischling auf das Hochkönig-massiv der Berchtesgadener Alpen mit seinem höchstem Gipfel – dem Hochkönig.



DEIN LUXURY FAMILY HIDEAWAY



**WILLKOMMEN IN DEINEM
LUXUS CHALET IN WERFENWENG,
DIREKT AM DORFPLATZ.**

Von sehr groß bis gemütlich. Komm mit Deiner gesamten Großfamilie, im kleinen Kreis oder zu zweit. Unsere 4 gemütlichen Chalets und das wahrscheinlich größte Rundumangebot der Alpen warten auf Dich und Deine Liebsten! Du kannst so viele Gäste mitnehmen bis zur maximalen Belegung - der Preis bleibt immer gleich! WELCOME!

**ABSOLUTE FREIHEIT
BIG PRIVACY
TOTALO BEQUEMO**

WWW.BERGCHALET-SALZBURG.AT @ f

WOW!



INFINITY POOL



WHIRLPOOL



PRIVATE SAUNA



TEPPANYAKI & BBQ



HOME OFFICE



EXCLUSIVE GYM

**BERGCHALET'S
GUT WENGHOF**
luxury · family · hideaway

Weng 234 | 5453 Werfenweng

E: chalets@gutwenghof.at

T: +43 (0) 6466 450-0

werfenweng
Alle Zeit der Welt

Mit dem W³-Shuttle bequem in den Urlaub

Gäste, die mit der Bahn nach Werfenweng reisen, können das W³-Shuttle kostenlos und bequem 365 Tage im Jahr nutzen.

**Kostenloses
W³-Shuttle:**

+43 664 12 66 700

Fahrtbuchung mindestens eine
Stunde im Vorhinein



Kostenloser Transport gilt für alle bahnanreisenden Gäste, die in einem Werfenweng Card Partnerbetrieb übernachten, von den Bahnhöfen Bischofshofen, Werfen und Pfarrwerfen nach und von Werfenweng.

Anno dazumal



Erstmals urkundlich erwähnt wurde Werfenweng im Jahre 1090. Seitdem ist viel passiert. Die Chronik eines Orts mit aller Zeit der Welt.

Seit nahezu 1.000 Jahren werden in Werfenweng Ackerbau, Viehzucht, Jagd, Holz- und Landwirtschaft betrieben. Die Werfenwenger Gastfreundschaft, wie man sie heute kennt, entstand jedoch erst zur Mitte des 20. Jahrhunderts.



Rückseite Werfenweng ca. 1907

Werfenweng hat eine lange Geschichte: Die erste urkundliche Erwähnung des Orts in alter Schrift geht auf das Jahr 1090 zurück. Der Name Werfenweng bürgerte sich jedoch erst im 19. Jahrhundert ein. Seine Bedeutung („werve“ für „Wirbel, Strudel“ und „wenige“ für „Waldgebiet“) dürfte sich dabei unter anderem auf die Kelten zurückführen lassen, die das Salzachtal und Werfenweng bereits zur Bronzezeit besiedelt hatten.

Das frühe Werfenweng

Die Kirche „Maria Geburt“, die das Werfenwenger Ortszentrum bis heute ziert, wurde im Jahre 1509 eingeweiht, 1764 barockisiert und 1895 regotisiert. Die Sta-

tue der heiligen Mutter mit ihrem Kind am Hochaltar stammt aus dem Jahre 1500. Nachdem 1732 im Zuge des Gesetzes über den Religionsfrieden alle Protestanten im Ort zur Auswanderung gezwungen worden waren, dauerte es rund 20 Jahre, bis die leeren Gebiete wiederbesiedelt waren. Die neuen Siedler stammten vor allem aus dem Tennen- und Lungau sowie aus Tirol, Bayern und Schwaben. Inzwischen war die erste Schule entstanden: Im Jahre 1748 eröffnete man im Mesnerhaus eine Volksschule mit nur einer Klasse. Knappe 100 Jahre später, 1830, wurde am heutigen Friedhof der erste Beerdigungsplatz errichtet und von der Gemeinde übernommen.



Kirche „Maria Geburt“

Grundsteine der Infrastruktur

Die Freiwillige Feuerwehr Werfenweng entstand 1907. Zunächst wurde nur eine notdürftige Zeugstätte erbaut – als Ausrüstung schaffte man eine Handpumpe samt Zubehör an. Am Wengerbach, unterhalb des Leitenguts, wurde 15 Jahre später bereits das erste E-Werk mit Staumauer und Turbine errichtet. Zu dieser Zeit legte man außerdem die erste Telefonverbindung vom Postamt Pfarrwerfen nach Werfenweng (Wenghof) und das Gemeindeamt kaufte die erste Schreibmaschine an. Unter großem persönlichem Einsatz der Bewohner wurde zwischen 1934 und 1938 eine Zufahrtsstraße von Pfarrwerfen nach Werfenweng gebaut.

Von Gastfreundschaft geprägt

Seit nahezu 1.000 Jahren werden in Werfenweng Ackerbau, Viehzucht, Jagd, Holz- und Landwirtschaft betrieben. Die Werfenwenger Gastfreundschaft, wie man sie heute kennt, entstand jedoch erst zur Mitte des 20. Jahrhunderts: So wurde 1950 der Fremdenverkehr für „Sommerfrischler“ aufgebaut. Sechs Jahre später folgte mit der Errichtung der ersten Sesselbahn

auch der Wintertourismus. Zwischen 1961 und 1969 kamen vier Kleinschlepplifte, ein Großschlepplift in der Wengerau und zwei Sesselbahnen auf der Bischlinghöhe hinzu. Mit neun Gasthöfen, vier Vollpensionen, zwei Jugendheimen, einem Kaffeehaus und neun Frühstückspensionen sowie zahlreichen Privatzimmervermietungen schaffte es Werfenweng im Jahre 1966 bereits auf rund 800 Betten und über 100.000 Nächtigungen. Der Grundstein für eine Zukunft im Tourismus war gelegt.



Werfenweng in Zahlen & Fakten

Die vielfältige Natur und die mächtigen Berge. Ein Gespür fürs Gastgebersein und die typische Kulinarik. Diese und viele andere bunte Facetten machen Werfenweng aus.



Willkommen in Werfenweng!



Genieße alle Zeit der Welt!

45 KM² FLÄCHE

Insgesamt gibt es in Werfenweng

1.950

Gästebetten

273.000 NÄCHTIGUNGEN IM ORT



1.266

Einwohner*innen in der Gemeinde

Bauernladen im Ort



Heimische Bauern bieten hier Produkte aus eigener Erzeugung an. Die köstlichen Schmankerl können direkt im Imbissbereich genossen werden.

ALLES GANZ NAH!



65.000 Ankünfte

14 GIPFEL

zum Erklimmen rund um Werfenweng



Einen der schönsten Ausblicke gibt's von unserem Hausberg, dem Bischling.

Hereinspaziert ins Freie!

Mit ins Entschleunigungskonzept gehört der Werfenwenger Spazierhimmel. Auf rund zwölf Kilometern zieht sich die Weganlage ohne besondere Steigungen über das auf rund 900 Meter Seehöhe gelegene Hochplateau.

Mehr als 20 Restaurants & Almhütten

für höchsten kulinarischen Genuss



FIS-LANDESSKIMUSEUM



2

Skischulen

ELEKTROFAHRZEUGE ZUM AUSLEIHEN

Vom E-Bike bis zum Jetflyer - machen das eigene Auto ganz schnell überflüssig.



902

Meter Seehöhe im Tennengebirge

26 KM LANGLAUFLOIPEN & 29 KM SKIPISTE

2

Kabinenbahnen



Paragleiter Startplatz auf

1.815

Meter Seehöhe

BIS BALD IN WERFENWENG!

Eine Vielfalt, wie sie im Buche steht

Eine prächtige Bergkulisse und mittendrin ein charmanter Ort, der alle Vorzüge der vier Jahreszeiten vereint. Werfenweng steht für ganz viel Natur, uneingeschränkten Genuss und für das ambitionierte Aktivsein. Genauso wie für die pure Entspannung.



Erlebnis & Abenteuer pur



Ob Action und Adrenalin oder Entspannung und Erholung: Mit Woodland, SpeedLiner, Puschls Rätselberg und Co. garantiert DeinBerg einen unvergesslichen Ausflug für die Familie, Schulklasse oder das nächste Firmenevent. Mitten in Werfenweng.

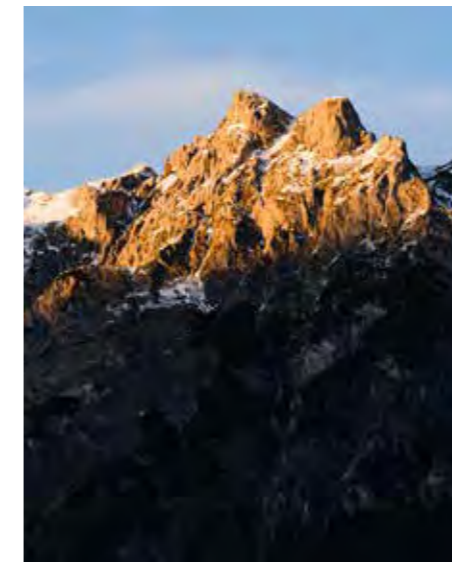
www.deinberg.at



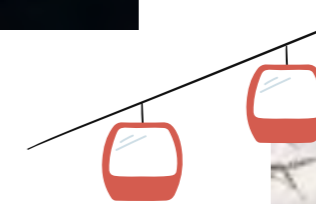
Beeindruckende Bergwelt

Dem Alltag entfliehen und neue Kraft tanken – das schafft man bei der Wanderung in Werfenweng allemal. Vor der prächtigen Bergkulisse führen vielfältige Routen über Felder und Wiesen, felsige Pfade und schöne Waldwege bis weit über die Baumgrenze hinaus.

www.werfenweng.eu



Schnell & bequem auf den Berg



Die IKARUS Kabinenbahn der Bergbahnen Werfenweng führt direkt auf den Gipfel des Aussichtsbirgls Bischling. Die Bergstation ist der ideale Ausgangspunkt für unzählige Outdoor-Abentuer – vom gemütlichen Spaziergang oder der einfachen Wanderung bis hin zur aufregenden Gipfeltour und actionreichen Schwüngen auf Skiern oder dem Snowboard.

www.bergbahnen-werfenweng.com



Pure Sommeridylle am Freizeitpark Wengsee

Der erfrischende Sprung ins kühle Nass. Entspannen auf der Liegewiese. Der Wengsee ist im Sommer sicher einer der schönsten Plätze, um Sonne zu tanken und Ruhe zu finden.

Eindrucksvoll umrahmt vom Tennengebirge liegt der beschauliche Freizeitpark Wengsee: Mit kristallklarem Wasser und freiem Blick auf die Bergwelt bietet er neben Entspannung und Abkühlung auch zahlreiche Unterhaltungsmöglichkeiten für Klein und Groß.

www.werfenweng.eu



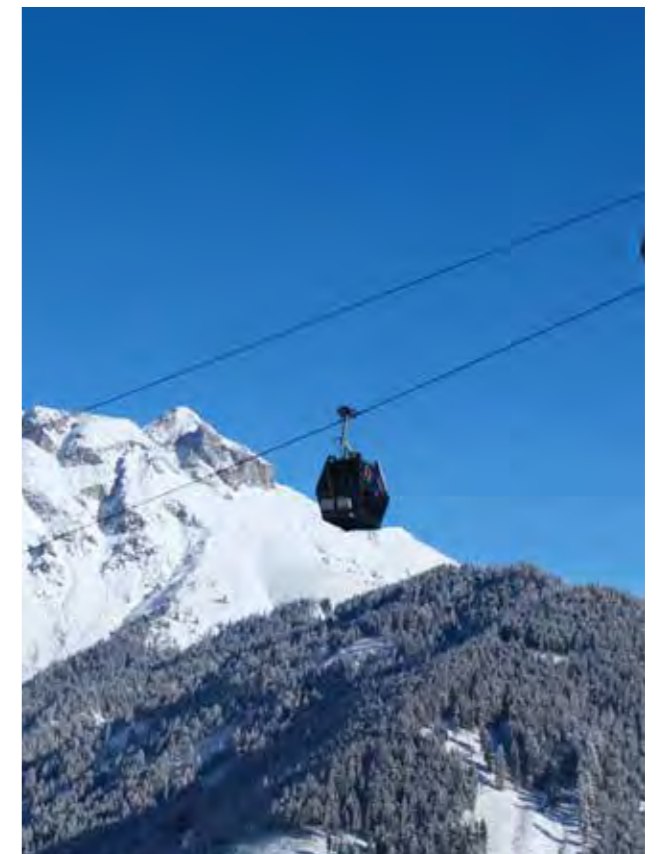


Dorfbahn Rosnerköpfl direkt im Ortszentrum

Abenteuer und Erholung warten in einer unverwechselbaren Landschaft mit einzigartigem Panoramablick auf die umliegende Bergwelt. Mit der Dorfbahn Rosnerköpfl zum Genuss für die ganze Familie.

Die Dorfbahn Rosnerköpfl macht es möglich, von der Werfenwenger Ortsmitte direkt auf das Rosnerköpfl - Aussichtsberg und Startpunkt für zahlreiche Ski- und Wanderabenteuer - zu „schweben“. Im Sommer wartet hier mit dem beliebten Ausflugsziel DeinBerg ein Abenteuerspielplatz für die ganze Familie.

www.werfenweng.eu



Wedeln, gondeln & wiederholen

Früh morgens mit den Skiern die frisch präparierten Hänge hinuntergleiten und dabei die prächtige Bergkulisse genießen.

Im Familienskigebiet Werfenweng lassen sich herrliche Skitage verbringen. Mit der Dorfbahn Rosnerköpfl (Ortszentrum) oder der Ikarus Kabinenbahn (Zaglau) startet man bequem ins Skivergnügen. Zwischen den Abfahrten auf den bestens präparierten und durchwegs miteinander verbundenen Pisten bewundert man immer wieder das atemberaubende 360-Grad-Bergpanorama.

www.bergbahnen-werfenweng.com





Hotspot für Paragleiter

Der 1.834 Meter hohe Bischling ist einer der beliebtesten Flugberge für Paragleiter und Drachenflieger in ganz Österreich. Aufgrund der günstigen Sonneneinstrahlung herrschen hier meist ideale thermische Bedingungen, daher sind Streckenflüge keine Seltenheit und atemberaubende Aussichten garantiert.

www.austriafly.at
www.flytandem.at



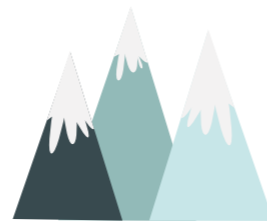
Idyllisch Langlaufen

Ein schier endloses Panorama, die himmlische Ruhe der Natur und kristallklare Luft – ein Genuss, den man beim Langlaufen in Werfenweng erleben darf. Klassisch oder Skating, Anfänger oder Profi: Auf diesen Loipen wird jeder fündig.

www.werfenweng.eu



Stapfend durch den Schnee



Für alle, die den Winter gerne etwas ruhiger angehen, bietet Werfenweng eine Vielzahl an wunderbaren Schneeschuhwanderungen und bestens präparierten Winterwanderwegen. Weil es sich an der klarrennenden kalten Luft und mit knirschenden Schritten erfahrungsgemäß am besten abschalten lässt.

www.werfenweng.eu



FIS Landes-Skimuseum

Das FIS Landes-Skimuseum spannt den Bogen zwischen den Anfängen des „weißen Sports“ vor rund 5.000 Jahren und den neuesten technischen Entwicklungen im Rennsport unserer Zeit. Hier bestaunt man ein faszinierendes Sortiment der Ski- und Alpinkultur mit wertvollen Exponaten der Weltsgeschichte.

www.skimuseum.at



UNBEGRENZTE ABENTEUER



Der Bischling in Werfenweng.
Bunte Erlebnisse für die ganze Familie.
Mehr Informationen online unter:

www.bergbahnen-werfenweng.com

HEREINSPAZIERT INS FREIE! GEH-NUSS IN PRACHTVOLLER NATUR

Die Natur ein- und den Stress des Alltags ausatmen. Magische Wälder, verträumte Bachläufe und wohltuende Landruhe erleben. Der gute alte Spa-

ziergang steigert nicht nur das Wohlbefinden, sondern hat auch das Potenzial, die eigene Gesundheit nachhaltig zu stärken.

1 Spaziergang mit Jausnkorb

Regionale Schmankerl aus dem Bauernladen sind die ideale Begleitung für den Spaziergang. Zumindest so lange, bis man den perfekten Aussichtspunkt fürs Picknick gefunden hat. Und nach dem Essen: Herrlich ruh'n oder gleich wieder 1.000 Schritte tun.

Tipp: Sollte das Wetter nicht mitspielen, bietet der Raststadel einen trockenen Platz zum Schlemmen und Genießen!



2 Offline Spaziergang

Dem geliebten Smartphone sei die Pause gegönnt. Wer richtig runterfahren, die Arbeit ausblenden oder einfach nicht erreichbar sein will, vergisst sein Smartphone in der Unterkunft oder schaltet es für den Spaziergang kurzerhand aus. Statt Navi-App weist die Werfenwenger Freundlichkeit den Weg!

Tipp: Eine Ausnahme darf sein: Unbedingt ein Selfie mit den Bergen im Hintergrund machen! Die Eiskögel sind einfach magisch!

3 Spazierrezept „Barfuß“

Die Elemente spüren und ganz nebenbei die sensiblen Fußregionen stimulieren. Über weiches Moos, kühles Nass und sanftes Gras führt der Weg, auf dem man eins mit der Natur wird.

Tipp: Schmutzige Füße am besten in einen der kühlen Bäche entlang der Spazierwege halten: reinigend und erfrischend!





Von Alm zu Alm – auf den Spuren des blauen Enzians.

Alle detaillierten Etappen
www.salzburgerland.com

350 Kilometer. 25 Etappen. 120 Almen. Der Salzburger Almenweg gehört zu den schönsten Weitwanderwegen der Alpen. Ein Großteil seiner malerischen Pfade verläuft dabei auf über 1.000 Meter Seehöhe. Auch Werfenweng leistet seinen Teil zum unvergesslichen Wander-Abenteuer.

Einzigartig, abwechslungsreich und immer unterschiedlich im Schwierigkeitsgrad. Die Etappen des Salzburger Almenwegs sind besonders vielseitig und damit bei Familien und Genusswanderern genauso beliebt wie bei echten Bergfexen. Ob in seiner ganzen Pracht absolviert oder in kleinen „Happen“ genossen, ist Wanderern dabei eines immer sicher: allerfeinste, für die Region typische Hüttenkulinarik. Denn nicht weniger als 120 Almen laden am Wegesrand immer mal wieder zum Schlemmen und Übernachten ein.

Neben 24 weiteren Pongauer Orten durchwandert man dabei natürlich auch Werfenweng. Imposante Aussichten, malerische Landschaftsbilder und Natur pur – das garantiert der Weg mit dem blauen Enzian als Wegweiser wirklich.

Alle Etappen sind mit dem blauen Enzian markiert.



Tourdaten Etappe 24

Ausgangspunkt: St. Martin am Tennengebirge

Streckenlänge: 16 km

Gehzeit: 5,5 Stunden

Höhenmeter: 857 hm

Schwierigkeitsgrad: mittel

Tourdaten Etappe 25

Ausgangspunkt: Werfenweng Ortsmitte

Streckenlänge: 17,4 km

Gehzeit: 6,5 Stunden

Höhenmeter: 757 hm

Schwierigkeitsgrad: leicht bis mittel

Himmlich g'schmackig



Traditionell kamen sie zum „Fleischmittwoch“, dem letzten Mittwoch vor der Fastenzeit auf den Tisch. Eigentlich schmecken sie aber zu jedem Anlass: Pongauer Fleischkrapfen. Eine himmlisch g'schmackige Spezialität aus der Region, die ganz einfach nachzumachen ist.

Pongauer Fleischkrapfen

Menge
ca. 10 Stück

Gesamtzeit
1,5 Stunden

Zutaten Teig
250 g Roggenmehl
250 g Weizenmehl
125 ml Milch
125 ml Wasser
30 g Butter
Salz, Kümmel

Zutaten Fülle
200 g geselchtes
Schweinefleisch
200 g geselchtes Rindfleisch
50 g Bauchspeck
2 große gekochte Kartoffeln
1 Zwiebel
Petersilie
Jungzwiebel
Salz, Pfeffer, Majoran



Tipp:

Am besten serviert man die schmackhaften Fleischkrapfen zusammen mit Sauerkraut. Etwas frische (oder frittierte) Petersilie sorgt für zusätzlichen Geschmack.

Zubereitung

1. Wasser, Milch und Butter aufkochen, über das Mehl gießen und rasch zu einem mittelfesten Teig verarbeiten.
2. Für die Fülle den Speck möglichst fein würfeln und in einer Pfanne anrösten. Zwiebel und Jungzwiebel dazugeben und mitrösten. Kartoffeln und Fleisch ebenfalls würfelig schneiden und mit den übrigen Zutaten vermischen.
3. Teig circa 2 mm dünn ausrollen, Scheiben (circa 7 cm Durchmesser) ausstechen, die Ränder mit etwas Wasser bepinseln.
4. 1-2 EL der Fülle jeweils in die Mitte der Scheiben legen und in Halbkreisform zusammenklappen. Die Ränder mit einer Gabel festdrücken.
5. Die Krapfen in reichlich heißem Butterschmalz schwimmend herausbacken. Aus der Pfanne heben und auf Küchepapier abtropfen lassen.

Berufung: An (Fleisch) Gusta moch'n

Bis 1990 wurde am Hansenbauerngut eine Milchwirtschaft betrieben. Nach jahrelanger Verpachtung der bestehenden landwirtschaftlichen Flächen an einen naheliegenden Landwirt erweckten es die Ganglbergers 2021 zu neuem Leben: Mit der Zucht von reinrassigen Aberdeen Angus Rindern und der Produktion von qualitativ hochwertigem BIO-Fleisch fand die Familie zurück zu ihrer wahren Berufung.

Familie Ganglberger
www.wengangusta.at

Gibt's etwas Schöneres und Sinnvolleres, als mit und in der Natur zu arbeiten, Angus Tiere extensiv und biologisch zu halten und daraus wertvolle, qualitativ hochwertige Lebensmittel zu produzieren? Nicht, wenn es nach Familie Ganglberger geht! Deshalb fiel die Entscheidung, den Arbeitsschwerpunkt in die Landwirtschaft zu legen, ihr Gut in Werfenweng neu zu gründen und ihre eigene Aberdeen Angus Herde zu halten, auch nicht allzu schwer.

Wichtiger Teil der landwirtschaftlichen Neugründung: die Errichtung eines großzügigen Freilaufstalls. Hochmoderne Maschinen nehmen der Familie viel manuelle Arbeit ab. So bleibt mehr wertvolle Zeit für die Tiere. Und für ihr besonderes Konzept: Durch die „Verleihung“ ihrer Rinder ermöglicht Familie Ganglbauer die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit anderen Bauern. Unter strengen Vorgaben – wie beispielsweise die reine Heu- und Gras-Fütterung –



können BIO-Betriebe Angus Rinder als Masttiere produzieren. Eine schöne Möglichkeit für Partner-Höfe, bei wenig Aufwand gutes Geld zu verdienen. Und für die Angus-Züchter aus Werfenweng, nicht nur Privathaushalte, sondern auch Gastronomiebetriebe mit ihrem feinen Fleisch zu versorgen.

Doch zurück zum Produkt: Was macht gutes Fleisch eigentlich zu WengANGUSta-Fleisch? Die richtige Zuchtlinie – zum Beispiel. Weil Genetik und Zucht der Angus Rinder bei der Fleischqualität eine tragende Rolle spielen. Langsames und vor allem gleichmäßiges Wachstum – im Sommer auf der Alm, im Winter im Laufstall – ermöglicht dem Tier außerdem, intramuskuläres Fett als natürlichen Geschmacksträger zu bilden. Weil die leidenschaftlichen



Landwirte auf ein intensives Ausmastverfahren verzichten, wird letztlich ausgeschlossen, dass die Tiere verfetten. Das Schlachttalter der rein mit Gras und Heu gefütterten Ochsen und Kalbinnen am Hansenbauerngut liegt zwischen 24 und 30 Monaten, danach wird das Fleisch möglichst lange gereift.

Eine durchdachte Art der Haltung und Produktion, die sich auszahlt und in Kombination mit dem gänzlichen Verzicht auf Pflanzenschutzmittel dafür sorgt, dass das WengANGUSta-Fleisch ein BIO-Siegel trägt. Aufgrund seiner Feinfaserigkeit generell als besonders hochwertig eingestuft, ist das Angus Rindfleisch zusätzlich ausgesprochen schmackhaft, saftig, gut marmoriert und zart. Fleischgenuss am Zahn der Zeit und mit gutem Gewissen, der jedem „a weng an Gusta“ macht.

„Wo sich deine Talente mit den Bedürfnissen der Welt kreuzen, dort liegt deine Berufung.“

Aristoteles



„Das Fleisch unserer Angus Rinder ist besonders hochwertig, da es sehr feinfaserig ist. Weil die Genetik und die Zucht der Angus Rinder bei der Fleischqualität eine sehr wichtige Rolle spielen, haben wir eine auf die Fleischqualität bezogene Zuchtlinie gewählt.“





DUNKLE GESTALTEN & HELLE FEUER. BRÄUCHE & TRADITIONEN IN WERFENWENG

Wer die Salzburger*innen kennt, weiß: Hier wird Brauchtum GROSS geschrieben. Verteilt über das Jahr finden verschiedenste große und kleinere Feierlichkeiten statt, die teilweise auf eine jahrhundertalte Tradition zurückblicken. Werfenweng und seine Region sind da keine Ausnahme.





Die Höllennacht

Jedes Jahr zwischen Weihnachten und Neujahr findet die Höllennacht der Weng Teufel in Werfenweng statt. Dabei ziehen zahlreiche Krampusse und Perchten aus Werfenweng und Umgebung durch den Ort und bringen den Dorfplatz zum Kochen. So sollen die bösen Geister vertrieben werden. Das wilde Treiben ist ein schaurig-schönes Brauchtumsspektakel und die Krampus-Passen freuen sich immer über viele Zuschauer.

„In Werfenweng werden Brauchtum und Kulturgut sehr hochgehalten.“

Ein Baum für Fruchtbarkeit & Lebensfreude

Jährlich um den 1. Mai wird der Maibaum aufgestellt. Vor allem in der Nacht davor muss das geschmückte „Objekt der Begierde“ aber gut bewacht werden. Denn nach einem alten Brauch versuchen Gruppen benachbarter Gemeinden den Baum des jeweils anderen Ortes zu stehlen. Sollte dies gelingen, wird der gestohlene Baum der Tradition nach mit größeren Mengen Bier ausgelöst. In Werfenweng hat es sich eingebürgert, dass der Baum bereits am 30. April – umrahmt von einem Fest mit Musik, Essen und Getränken – mit vereinter Muskelkraft und Stangen aufgestellt wird.

Brennende Berge

Zur Sonnenwende am 21. Juni beziehungsweise am darauffolgenden Samstag „brennen die Berge“. Zahlreiche Einheimische steigen am längsten Tag des Jahres auf die Berge auf und entzünden gigantische Sonnwendfeuer. Bleibt man im Tal, sieht man bei Einbruch der Dunkelheit die wunderschöne glühende Kette – es wirkt, als würden die Berge brennen. Warum man das macht? Dem Feuer werden besondere Schutz- und Reinigungskräfte zugesprochen, vor allem aber soll es Licht und Leben symbolisieren.

Dankbar in den Winter

Aus Dankbarkeit für die Gaben der Natur und die gute Ernte wird im Pongau im Herbst das Erntedankfest gefeiert. Mittelpunkt der Feierlichkeit: eine vier-, sechs- oder achtarmige Krone aus Getreide, Hölzern und Blumen. Bei einer Dankesprozession werden mitgebrachte Ernteerträge wie Obst, Gemüse oder Getreide und selbst gemachte Produkte wie Schnaps oder Brot gesegnet. Beim anschließenden Dorffest mit Musik und Verpflegung kommt das ganze Dorf zusammen, um gemeinsam die gute Ernte des Jahres zu feiern.



Traditionelles „Rachn geh“

In den zwölf Raunächten um den Jahreswechsel gibt es die alte Tradition vom „Rachn geh“. Dabei werden Haus und Hof ausgeräuchert, um alles Böse zu vertreiben und alle Bewohner vor Unheil zu schützen. Traditionell verwendet man dafür eine gusseiserne Pfanne, Glut aus dem Holzofen und verschiedene Kräuter und Weihrauch und wandert mit der ganzen Familie durch Haus, Stall und Scheune. Gleichzeitig bitten die Familienmitglieder um Segen und danken mit dem Rosenkranzgebet. Danach wird gut durchgelüftet, sodass alles „Alte“ hinaus- und alles „Neue“ hereinkann.



Rund um Werfenweng: Was gibt's zu sehen?



Wandern in der Wengerau. Fliegen am Bischling. Schwimmen im Wengsee. Am allerliebsten sind echte Werfenwenger*innen eben doch zu Hause. Fragt man sie nach den sehenswertesten Attraktionen, fallen aber ganz bestimmt auch die folgenden.

An Sehenswürdigkeiten und Attraktionen hat das Salzburger Land eine besondere Bandbreite zu bieten. Das beginnt schon bei der Hauptstadt selbst, die durch eine wunderbare Mischung aus Kultur und Natur bezaubert. Und auch da, wo's ländlicher

wird – im sogenannten Innergebirg – gibt es so einiges zu sehen und erleben. Abenteuerlicher, spannender und historischer Natur. Um diese besonderen Orte zu besuchen, darf man Werfenweng auch gerne einmal für eine Weile verlassen.

Burg Hohenwerfen

Burgstraße 2, 5450 Werfen
www.salzburg-burgen.at

Sie thront hoch über dem Salzaachtal und hält, was ihr majestätisches Äußeres verspricht: Innerhalb der über 900 Jahre alten Mauern erwarten Besucher*innen auf der Burg Hohenwerfen spannende Führungen, Greifvogelshows, einmalige Sonderprogramme und vieles mehr.

Buchung mit Werfenweng Card möglich!



Erlebnis-Therme Amadé

Thermenplatz 1, 5541
 Altenmarkt im Pongau
www.thermeamade.at

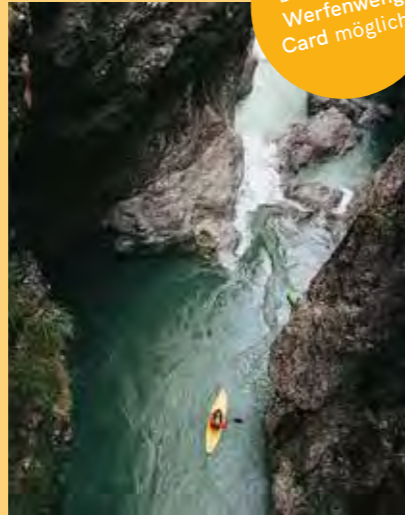
Thermentag gefällig? Die Erlebnis-Therme Amadé in Altenmarkt bietet alles, was es braucht, um so richtig schön abzuschalten. Bad, Erlebnis, Sauna oder von allem etwas. Eine Oase des Wohlfühls – nur 30 Minuten von Werfenweng entfernt.

Stadt Salzburg

www.salzburg.info

Landschaft und Architektur, Kunst und Kultur, Tradition und Moderne: Es gibt viele gute Gründe, Salzburg zu lieben. Von Werfenweng ist die Mozartstadt nicht weit entfernt und damit immer einen Ausflug wert.





Buchung mit Werfenweng Card möglich!

Lammerklamm

Scheffau 50, 5441 Scheffau
am Tennengebirge
www.tennengau.com

Tosendes Wasser, tiefe Schluchten, eingeschnittene Felswände, herrliche Aussichten: Eine Wanderung durch das Naturdenkmal Lammerklamm am Eingang des Lammertals in Scheffau ist ein unvergessliches Erlebnis für Jung und Alt.

Freilichterlebnis 7 Mühlen

Dorfwerfen 4, 5452 Pfarrwerfen
www.pfarrwerfen.at

Spannend und lehrreich zugleich zeigt dieses kleine Freilichtmuseum mit seinem idyllischen Mühlenrundweg entlang des Pfarrwerfner Mühlbachs, wie es sich damals in so einer Mühle gelebt hat. Ein echter Geheimtipp.

Buchung mit Werfenweng Card möglich!



Eisriesenwelt Werfen

Eishöhlenstraße 30,
5450 Werfen
www.eisriesenwelt.at

So nah und doch eine ganz eigene Welt. Eine Eisriesenwelt! Mit einer Gesamtlänge von über 42 Kilometern ist jene in Werfen die größte der Welt und ein Platz, der seinen Besucher*innen unvergessliche Erlebnisse garantiert.

Salzburg, wir kommen!

& WAS FÄHRST DU?



Lust auf einen Ausflug in die Mozartstadt? Familie einpacken und los geht's! Mit der S3 ganz entspannt von Pfarrwerfen oder Werfen nach Salzburg.

Alle Infos auf oebb.at/salzburg oder salzburg-verkehr.at

HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR UNS.

Salzburg Verkehr® verbindet



Wo Alpenidyll auf zeitgemäßes Design trifft – willkommen im Bergresort Werfenweng

Eingebettet in die harmonischen Linien des sonnenverwöhnten Hochplateaus im Salzburger Land, fügt sich das 4* Superior Bergresort Werfenweng sanft in die Umgebung ein. Das PURIA Spa wird mit mehreren Saunen und großer Poollandschaft zum alpinen Kraftort, während die stilvollen Zimmer und Suiten als ruhige Rückzugsorte der Regeneration dienen. Zwei Restaurants sowie die hoteleigene Bar sorgen für das kulinarische Wohl der Gäste.



Zimmer

Alle 120 geräumigen Zimmer und Suiten kombinieren die Eleganz italienischen Designs mit modernem Alpenschick. Regionale Materialien sorgen für eine behagliche Atmosphäre, während der eigene Balkon dazu einlädt, die Eindrücke der Landschaft mit allen Sinnen aufzunehmen.



Gemütliche Junior Suite mit Bergblick

Gastronomie

Im Restaurant Feinspitz treffen österreichische Spezialitäten auf internationale Kreationen. Die Bar 902 lädt Kenner und Genießer am kommunikativen ovalen Bar-Tresen oder auf der Panoramaterrasse zum Sundowner ein. Zugehörig zum Bergresort Werfenweng liegt das urige und historische Stroblhaus und begeistert Hotelgäste sowie externe Gäste auf zwei Stockwerken mit traditionellen und intimen Stuben zum Speisen und Zusammensein. „Tradition trifft auf Moderne“ – erweitert um die neue Strobl-Bar mit coolen Drinks und Bier-Spezialitäten.



Historisches Stroblhaus mit neuer Strobl-Bar



Abendessen im Feinspitz

Wellness

Hotelgästen und Tagesbesuchern bietet das weitläufige PURIA Spa eine erholsame Oase fernab des Alltags. Neben der Poollandschaft mit ganzjährig beheiztem Außen-Sportbecken, Indoor-Entspannungsbecken und Außen-Whirlpool sorgen drei Saunen sowie ein Dampfbad für pure Entspannung.



Entspannung im PURIA Spa

Hotels & Resorts
www.travelcharme.com



Sie kümmern sich um deinen Urlaub: die Urlaubsmacher*innen von Werfenweng

Was Werfenweng so sehens- und lebenswert macht? Einheimische über ihre ganz persönlichen Highlights im Ort – auch hinter den Kulissen.

Peter Rohrmoser

Gastgeber
Landhaus Rohrmoser

Was ist dein Beitrag für einen gelungenen Urlaub eurer Gäste im Landhaus Rohrmoser?

Unsere Gäste dürfen sich auf einen sehr herzlichen Empfang mit umfangreichen Erstinformationen freuen. So können sie bestens informiert über unser vielfältiges Angebot in Werfenweng in ihren wohlverdienten Urlaub starten. Als kleiner Familienbetrieb erfüllen wir alle möglichen Spezialwünsche und gehen auf die persönlichen Bedürfnisse der Gäste ein.

Wir stellen unseren Gästen zum Beispiel unseren Wellnessbereich mit Sauna, Dampfbad und Infrarotkabine für den gewünschten Zeitraum exklusiv zur Verfügung. Im Sommer können sie in unserem Erholungsgarten die Landschaft genießen und den Grillbereich samt Sommerpavillon nutzen. Den Kindern steht ein großzügiger Spielplatz zur Verfügung. Wir bieten ganzjährig einen Frühstücksservice mit biologischen und regionalen Spezialitäten an. Die Gäste stellen sich jeden Tag den Frühstückskorb nach ihrem persönlichen Gusto zusammen.

Was ist dein persönlicher Tipp für Gäste in Werfenweng?

Das ist, ohne lange überlegen zu müssen, der Spazierhimmel Werfenweng. Hier können Alt und Jung die Natur und die Landschaft genießen und lernen Werfenweng von seiner schönsten Seite kennen. Mein persönlicher Lieblingsplatz vom Spazierhimmel Werfenweng ist eine lange Bank, von der aus man einen herrlichen Ausblick auf die Wengerau, die Eiskögel, den Hochthron und den Hochkönig hat. Die Bank befindet sich auf halber Strecke zwischen unserem Landhaus Rohrmoser und dem Ortszentrum von Werfenweng auf einer leichten Anhöhe.



Simon Steiger

Leitung Bauhof
Werfenweng

Was ist dein Beitrag für einen gelungenen Urlaub unserer Gäste?

Gemeinsam mit meinem Team achte ich auf die Sauberkeit im ganzen Ort. Dazu gehört auch die Pflege der Blumen und Parkanlagen sowie die Betreuung und Instandhaltung der Spielplätze und des Sportplatzes. Im Winter zählen das Schneeräumen und das Streuen der Straßen und Gehwege und das Präparieren von Winterwanderwegen, der Langlaufloipen und des Rodelhanges zu unseren täglichen Aufgaben. Im Sommer betreuen wir die Wanderwege und den Spazierhimmel. So können unsere Urlaubsgäste und auch die Einheimischen die Zeit in Werfenweng in vollen Zügen genießen.

Welchen Tipp kannst du unseren Gästen geben?

Entlang des Spazierhimmels Werfenweng gibt es viele schöne Aussichtsplätze und wenn ich den Weg entlang des Baches Richtung Lichthäusl gehe und das Rauschen des Wassers höre, kann ich mich wunderbar entspannen. Der Rundumblick am Gipfel des Bischlings ist aber auch einzigartig, denn von dort hat man ein wunderschönes Panorama.

Wo ist dein persönlicher Lieblingsplatz in Werfenweng?

Mein Lieblingsplatz ist definitiv bei mir zu Hause auf der Hausbank unter unserem Bauernhaus. Dort genieße ich nach getaner Arbeit die Aussicht und komme zur Ruhe.

Wie verbringst du deine Freizeit am liebsten?

Am liebsten verbringe ich meine Freizeit auf unserem Pferdehof Oberegg mit den Pferden. Der Umgang mit den Tieren sowie das Pferdekutschen- und Pferdeschlittenfahren sind meine Leidenschaft. Als Hauptmann der Peter-Sieberer-Schützen und Mitglied des Schnalzervereins Pfarrwerfen, dem wir auch unsere Pferde zur Verfügung stellen, sind mir Brauchtumsveranstaltungen und die Volkskultur sehr wichtig und eine Herzensangelegenheit für mich.





Georg Lottermoser

Betriebsleiter
Bergbahnen Werfenweng

Was ist dein Beitrag für einen gelungenen Urlaub unserer Gäste?

Ich bin ganzjährig für die Instandhaltung und Wartung sämtlicher Liftanlagen zuständig, sodass die Sicherheit unserer Skifahrer, Wanderer und Paragleiter jederzeit gewährleistet ist. Ebenso zählen sämtliche Vorbereitungsarbeiten, wie etwa im Herbst das Positionieren der Schneekanonen, die mit einem Hubschrauber an ihren Platz geflogen werden, und die Markierungen und Absicherungen aller Pisten, die im Frühjahr natürlich auch wieder abgebaut werden müssen, zu meinem Aufgabengebiet. Im Winter bin ich für die Beschneigung und die Präparierung aller Pisten verantwortlich. Einer der wichtigsten Punkte meiner Tätigkeit ist das Personalmanagement – für einen reibungslosen Ablauf müssen unsere Seilbahnmitarbeiter*innen informiert und geschult sein.

Wo ist dein persönlicher Lieblingsplatz in Werfenweng?

Mein persönlicher Lieblingsplatz in Werfenweng ist auf dem Plateau des Tennengebirges. Dort ist für mich der beste Ruhepol in ganz Werfenweng, vor allem auch, weil dort kein Handyempfang ist.

Was ist dein Tipp für Urlaubsgäste in Werfenweng?

Ich empfehle jedem Gast, mindestens einmal im Urlaub das Rundum-Panorama am Bischling zu genießen. Die Besonderheiten des Bischlings sind unter anderem seine einfache Erreichbarkeit im Sommer wie im Winter mit der 8-er Kabinenbahn IKARUS und im Sommer der Kinderspielplatz am Gipfel und der IKARUS Höhenrundweg, bei dem Jung und Alt die herrliche Aussicht genießen können.

Was hält dich hier in der Region?

Ich war viel beruflich unterwegs und immer wieder auf Montage, aber bin jedes Mal wieder gerne nach Hause gekommen. Nach einigen Jahren auf Montage stand zu Hause die Übernahme unseres Bauernhofes an und da es daheim am schönsten ist, war das der perfekte Zeitpunkt, um wieder ganz in der Region zu bleiben. Mit dem Beruf als Betriebsleiter habe ich zusätzlich noch einen super Job bekommen, mit dem ich einen großartigen Beitrag für die gute Infrastruktur in Werfenweng leisten kann.

Daniela Rohrmoser

Wirtin
Wengerau Alm

Was ist dein Beitrag für unserer Gäste?

Durch unsere Alm haben Gäste und Einheimische die Möglichkeit, dass sie eine urige Hütte in einer wunderschönen Kulisse mit wenigen Schritten erreichen können. Bei uns werden alle Gäste herzlich begrüßt und schnell als Freunde aufgenommen. Für alle, denen Gastfreundschaft und gutes Essen wichtig sind, können wir einen Teil zum gelungenen Urlaub beitragen.

Wo ist dein Lieblingsplatz in Werfenweng?

Mein persönlicher Lieblingsplatz ist natürlich in der Wengerau. Bei einem Spaziergang kann ich dort am besten vom Alltag abschalten, die Ruhe und die Natur genießen. Egal ob im Frühling, wenn die Blumen blühen, im Sommer, wenn die Kühe und Pferde auf der Almwiese sind, im Herbst, wenn die Gipfel des Tennengebirges schon mit Schnee bedeckt sind oder im Winter, wenn alles tief verschneit ist – die Wengerau ist zu jeder Jahreszeit wunderschön.

Wie bist du nach Werfenweng gekommen?

Ich bin gebürtig aus Pfarrwerfen und habe einige Jahre in verschiedenen umliegenden Orten wie St. Johann, Großarl und Altenmarkt gewohnt und gearbeitet. Ich wusste aber schon immer, dass meine Zukunft im Raum Pfarrwerfen/Werfenweng, in unmittelbarer Nähe zu meinen Eltern und Geschwistern sein wird. Die Wengerau Alm hatte ich schon lange im Auge und im Jahr 2019 hat sich dann die Möglichkeit einer Bewirtung durch meinen Mann und mich ergeben. Somit konnte ich mir eines meiner Lebensziele erfüllen.





Hans Müller

Kurator Salzburger
FIS Landesskimuseum

Was ist dein Beitrag für unserer Gäste?

Ich beschäftige mich seit meiner Jugend mit dem Thema Skientwicklung und allem, was dazugehört. Gäste können daher mit allen Fragen gerne auf mich zukommen. Unsere Besucher*innen staunen vor allem immer wieder über die Vielzahl an Exponaten von Olympiasiegern und Weltmeistern, wie zum Beispiel der Olympiaski von Franz Klammer aus dem Jahr 1976.

Wo ist dein Lieblingsplatz in Werfenweng?

Das ist eindeutig die Wengerau. Meiner Meinung nach ist nichts so schön wie die Wengerau und auch nach dem tausendsten Besuch ist sie für mich immer wieder wunderschön und ein Erlebnis. Dort spürt man deutlich die gute, frische Luft, die vom Tennengebirge herunterzieht und diese dann bewusst einzuatmen ist einfach nur sensationell. Schon in meiner Kindheit und Jugend bin ich auf den Felsen inmitten der Almwiese im Talschluss herum geklettert und das ist nach wie vor ein tolles Erlebnis für alle Kinder.

Was schätzt du besonders an Werfenweng?

Werfenweng ist ein sehr sonniger Ort. Das ist mir schon immer wichtig gewesen, da ich auch sonnseitig aufgewachsen bin. Ich schätze auch sehr, dass in Werfenweng kein Durchzugsverkehr ist und es so viele Möglichkeiten für Bewegung wie etwa Wandern, Walken, Langlaufen und Skifahren gibt. Direkt vor der Haustür! Für mich ist Werfenweng einfach ein lieblicher und harmonischer Ort.



Anni Leitinger

Bäuerin vom Leitingerhof
und Mitglied vom Bauernladen
Werfenweng

Was ist dein Beitrag für unserer Gäste?

Die Gäste können bei uns einen wunderschönen Urlaub auf dem Bauernhof erleben. Unser Hof liegt in einer eindrucksvollen Lage und unsere Gäste dürfen jederzeit gerne im Stall mithelfen, was vor allem für die Kinder ein tolles Erlebnis ist. Uns ist es sehr wichtig, dass sich unsere Urlaubsgäste bei uns wohlfühlen und das zeigen wir durch unsere authentische Art und den täglichen Kontakt mit ihnen. Unser Frühstückskorb enthält viele selbst gemachte Produkte von unserem Hof wie etwa Milch, Eier, Käse, Joghurt und Marmelade. Der Rest ist von umliegenden Bauern. Diese Produkte kann man auch im Bauernladen Werfenweng erwerben.

Wo ist dein Lieblingsplatz in Werfenweng?

Mein Lieblingsplatz ist definitiv die Wengerau. Dort habe ich den Großteil meiner Kindheit verbracht und kenne jeden Weg, jeden Hügel und jeden Winkel davon. Von der Wengerau aus ins Tennengebirge und auf die Alm am Mitterberg wandern – das sind meine Ruhepole und mein Ausgleich zum Alltag.

Warum bist du in Werfenweng geblieben?

Aufgewachsen bin ich im Ortsteil Wengerau. Mit 15 Jahren ging ich in die Landwirtschaftsschule nach Bruck mit Internat. Danach habe ich die Krankenpflegeschule in Salzburg besucht und einige Jahre in der Schweiz, in Wien und im Lungau gearbeitet. Das alles waren tolle Erfahrungen, aber ich habe mich jedes Mal sehr auf meine Besuche zu Hause gefreut und die Verbindung zur Natur und zu meiner Heimat sind immer geblieben. Als ich dann geheiratet und mit meinem Ehemann den Bauernhof und die Vermietung übernommen habe, bin ich endgültig in Werfenweng geblieben. Ich habe mich immer gefühlt, als wäre ich selbst im Urlaub, weil es einfach so schön war und nach wie vor ist. Mir hätte nichts Besseres passieren können!

Max Teeling

Über ein Skigymnasium und den Landes-
skiverband hat es Max Teeling als Kombi-
nierer in den Kader des Österreichischen
Skiverbandes geschafft. Nach vielen Erfol-
gen und einem Start im Weltcup konzen-
triert er sich nun ganz auf das Langlaufen
und sein Sportwissenschaftsstudium.

kombiniert



Fragen an: Max Teeling

Seine Lieblingsplätze in Werfenweng, warum er Kombinierer werden wollte, was die Sportart so

1. **Was macht Werfenweng für dich einzigartig?**
In Werfenweng aufgewachsen und die meiste Zeit meines Lebens hier verbracht, ist es für mich der Ort, den ich als „Daheim“ bezeichne. Auch wenn ich schon viele schöne Plätze auf der Welt kennenlernen durfte, kehre ich immer wieder gerne hierher zurück. Dass es dabei immer ein richtiges Dorf geblieben ist, in dem jeder jeden kennt, schätze ich besonders. Der perfekte Wohnort unweit der Stadt Salzburg! Vor allem für Sportler bietet Werfenweng alles, was man sich wünschen kann: Als kleines Hochplateau mitten im Tennengebirge findet man im Sommer wunderbare Möglichkeiten zum Laufen, Biken oder Bergsteigen. Die Schneesicherheit und die vielen Sonnenstunden machen es im Winter perfekt zum Langlaufen, Skifahren und Tourengehen.
2. **Wo ist dein Lieblingsplatz in Werfenweng?**
Eine schwierige Frage, da es in diesem vielseitigen Ort so einige wunderschöne Plätze gibt. Wenn ich mich aber entscheiden müsste, würde ich sagen: die Werfenwenger Berge! Am Gipfel des Eiskogels oder des Bischlings zu stehen und die Aussicht zu genießen, bleibt für mich etwas Besonderes, egal ob Sommer oder Winter. Ein weiteres Highlight im Winter ist die Wengerauloipe. Hinten im Talschluss vor der imposanten Bergkulisse Langlaufen zu können, ist immer wieder ein Genuss für mich.

besonders für ihn macht und welche Pläne er für seine Zukunft hat: Max im Interview.

3. **Was ist deine Lieblingsaktivität in Werfenweng?**
Ich bin ein großer Fan von Ausdauersportarten. Im Sommer mache ich deshalb gerne längere Wander- oder Lauftouren in den Bergen, im Winter genieße ich es sehr, über die Langlaufloipen zu gleiten oder bei guter Schneelage Skitouren auf den Bischling oder im Tennengebirge zu machen.
4. **Wie bist du zur Nordischen Kombination gekommen?**
Zum Langlaufen bin ich durch meine Eltern gekommen, diese waren beide wettkmpfmäßig in der Sportart unterwegs. Außerdem hatte ich als Kind das Glück, dass die Loipe direkt an unserem Garten vorbeiführte. Zum Skispringen kam ich mit 6 Jahren durch eine Einladung mit dem Titel „Wer will fliegen lernen?“ des Skiclubs Bischofshofen. Da ich beim Skifahren schon immer eher über Geländekanten gesprungen bin, statt Schwünge zu machen, hatte mich dieser Titel sofort gepackt. Ich hatte direkt Spaß daran und schien auch Talent zu haben, denn ich wurde daraufhin auch zu den regulären Trainings des Skiclubs eingeladen. Durch meine frühen Erfolge bei Aufholjagden im Langlaufpart war es für mich von da an selbstverständlich, dass ich Kombinierer werden wollte.
5. **Was ist für dich das Besondere an der Nordischen Kombination?**
Für mich ist es die „Harmonie des Unvereinbaren“, die diesen Sport ausmacht: Einerseits braucht es Explosivkraft für den Absprung und

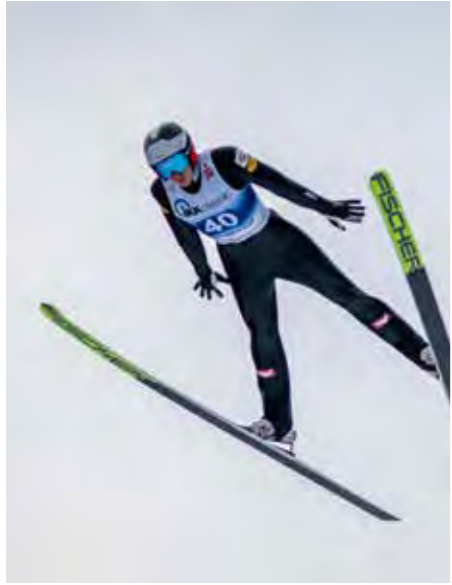
dazu geringes Gewicht und Mut für den Ski-sprungteil, während im Langlaufen vor allem die Ausdauerkomponente und eiserner Wille entscheidend sind. Physiologisch gesehen sind dies konkurrierende Anforderungen, die es gilt, bestmöglich in Einklang zu bringen, um in beiden Teilbereichen bestmöglich zu performen.

6. **Wie sieht so ein typischer Trainingsplan aus?**
Grundsätzlich trainiert ein erwachsener Kombiniierer meist sechs Tage die Woche und kommt dabei alles in allem auf etwa 15 bis 25 Stunden. In einer typischen Woche finden zwei Skisprungtrainingseinheiten mit je fünf bis sieben Sprüngen, zwei Krafttrainingseinheiten und Ausdauerseinheiten im Gesamtumfang von circa zehn Stunden statt. Dazu kommen tägliches Dehnen, Mobilisation und Stabilisation sowie Koordinations- und Techniktraining in beiden Disziplinen. Etwa 90 Prozent des Ausdauertrainings sind dabei im gemütlichen Dauertempo. Die restlichen 10 Prozent mittel- bis hochintensiv, also beispielsweise in Form von Intervalltrainings.
7. **Wie entspannst du am besten nach sportlichen Höchstleistungen?**
Im Sommer nutze ich sehr gerne den eiskalten Wengerbach zur Kältetherapie. Aber auch am Werfenwenger Badensee bin ich nach meinen anstrengenden Trainingseinheiten häufig anzutreffen. Hier liege ich gerne in der Sonne, spiele Tischtennis oder Volleyball mit Freunden oder schwimme im See. Wenn ich zu Hause bin, entspanne ich mich gerne auf unserer Terrasse, auf welcher bis spät am Nachmittag die Sonne scheint, bis sie hinter dem Hochkönig verschwindet oder spaziere eine Runde über den Spazierhimmel Werfenweng.
8. **Was machst du in deiner Freizeit?**
Wenn ich nicht gerade sportlich aktiv bin, was ehrlich gesagt selten der Fall ist, bin ich gerne mit Freunden unterwegs zum Kaffeetrinken oder beim Stadtbummel. Wenn ich mal keine Lust habe, aus dem Haus zu gehen, schaue ich auch gerne mal eine Serie, spiele Gitarre oder

Karten. Ich mag es nicht, wenn ich mich langweile oder nichts zu tun habe – das sorgt bei mir oft für ein schlechtes Gewissen oder die Angst, etwas zu verpassen. Deshalb versuche ich immer etwas zu unternehmen und so viel wie möglich von der Welt zu sehen.

9. Welche Pläne und Ziele hast du für deine private und sportliche Zukunft?

Nachdem ich das Kombinieren zwei Jahre lang hauptberuflich ausüben konnte und es unter anderem zu einer Medaille bei den Juniorenweltmeisterschaften, dem Sieg in der Gesamtwertung des Alpencups und einigen Ergebnissen unter den Top 15 des Continental Cups sowie einem Start im Weltcup geschafft habe, aber im Skisprung immer Mühe hatte, mir eine gute Position für das Langlaufrennen zu verschaffen, habe ich mittlerweile meine Karriere als Kombiniierer beendet. Ich konzentriere mich jetzt voll und ganz auf das Langlaufen. Vor allem Skimarathons sind jetzt wichtige Rennen – hier kann ich meine Stärken ausspielen. Im Sommer nehme ich dazu gerne an Langdistanzrennen wie Trailläufen oder Radmarathons teil. Ein großes Ziel für die nächsten Jahre ist auf jeden Fall der Vasaloppet über 90 Kilometer klassisch. Neben meiner sportlichen Karriere habe ich ein Studium der Sportwissenschaften begonnen. Mit dieser Ausbildung und meiner eigenen sportlichen Erfahrung werde ich als Trainer der Nordischen Kombination in einem Skigymnasium zu arbeiten beginnen. Bei diesem Job habe ich die Möglichkeit, Athleten zu trainieren und daneben auch selbst sportlich aktiv zu bleiben.



Jakob Herrmann

Mit 14 Jahren war Jakob Herrmann einer der jüngsten Gleitschirmpiloten Österreichs. Nach einigen Skirennen als Jugendlicher nahm er mit 19 Jahren erstmals an einem Skibergsteiger-Rennen teil. Ab da ging es für den gebürtigen Werfenwenger rasant bergauf.

geht steil



Fragen an: Jakob Herrmann

Wir haben Jakob gefragt, wie er zum Skibergsteigen gekommen ist, was Werfenweng für ihn einzigartig

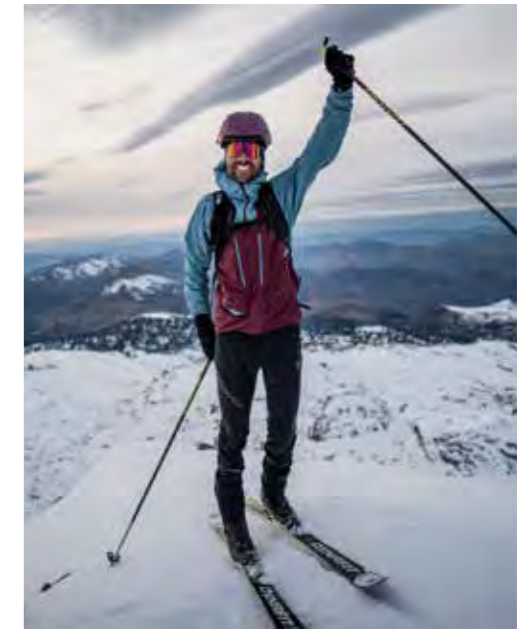
1. Was macht Werfenweng für dich einzigartig?
Werfenweng ist mein Wohnzimmer – egal ob ich mit meiner Frau auf dem Spazierhimmel gehe, im Winter mit Ski oder im Sommer zu Fuß im Tennengebirge unterwegs bin: Ich fühle mich einfach wohl. Hier ist jeder Tag wie Urlaub.
2. Wo ist dein Lieblingsplatz in Werfenweng?
Mein Lieblingsplatz ist oberhalb der Mayrhof Alm. Ich laufe oder fahre oft mit dem Mountainbike zu diesem Platz, weil er für mich einfach magisch ist. Man hat einen wunderschönen Ausblick zum Tennengebirge, aber auch zum Hochkönig und zu den Hohen Tauern.
3. Was ist deine Lieblingsaktivität in Werfenweng?
Definitiv Hike & Fly.
4. Wie bist du zum Skibergsteigen gekommen?
Mit zwölf Jahren haben mich meine Eltern zu einer Vollmond-Skitour auf den Bischling mitgenommen. Da ich Frühaufsteher und leidenschaftlicher Skifahrer bin, konnte ich es nie erwarten, bis die Lifte aufsperrten. Und so habe ich den perfekten Sport für mich gefunden, bei dem ich schon vor Liftbeginn skifahren konnte.
5. Was ist für dich das Besondere an Skibergsteigen?
Die unberührte Natur und Stille genießen zu können, meist schon vor Sonnenaufgang. Ich liebe die letzten Minuten, bevor mich die ersten Sonnenstrahlen erwischen.

macht und wie er sich nach seinem Weltrekord im 24-Stunden Skibergsteigen privat entspannt.

6. Wie entspannst du am besten nach sportlichen Höchstleistungen, wie deinem Weltrekord 24.242 hm in 24 Stunden?
Zeit mit meiner Frau genießen, auf den Winterwanderwegen spazieren und bei Karin auf der Bischlinghöhe einen Kaiserschmarrn essen.
7. Was war dein Ansporn für diesen Weltrekord?
Ich liebe es einfach, stundenlang auf meinen Skiern zu sein. Es war immer schon ein Traum von mir, 24 Stunden mit Tourenskiern durchzugehen, um zu schauen, wie viele Höhenmeter ich schaffe. Ich will einfach wissen, an welche Grenzen ich komme und wie weit ich darüber hinaus gehen kann.
8. Wie hat deine Vorbereitung auf deinen Weltrekord ausgesehen?
In diesem Winter habe ich erst später angefangen, mit Skiern zu trainieren, da ich in den letzten Jahren die Erfahrung gemacht hatte, dass ich schon Ende Jänner keinen Kopf mehr für das Pistengehen und Höhenmetersammeln hatte. Meine erste Skitour war heuer am 6. November und von da an habe ich die Umfänge bzw. Höhenmeter von Woche zu Woche gesteigert. Allein im Dezember absolvierte ich knapp 90.000 Höhenmeter. Neben langen Einheiten mit bis zu 10.000 Höhenmetern in 9,5 Stunden kamen noch kurze, intensive Einheiten dazu, damit ich den Speed nicht verliere. Dabei habe ich versucht, meinen Körper an alle Tageszeiten anzupassen: Von Early-Bird-Skitouren

um 4 Uhr früh bis hin zu späten Abend-Skitouren habe ich versucht, alles einzubauen. Speziellen Wert habe ich auf die Verpflegung gelegt: Skitouren ohne Frühstück und Skitouren direkt nach einer Hauptmahlzeit sollten meinen Magen auf alle Herausforderungen vorbereiten.

9. Hast du neben dem Skibergsteigen noch eine zweite Leidenschaft in deinem Leben?
Ja, kochen und backen.
10. Welche Pläne und Ziele hast du für deine private und sportliche Zukunft?
Mein größter Traum wäre, eine kleine Almhütte mit meiner Frau zu bewirtschaften und Gäste dort mit traditionellen Speisen aus der Region zu verwöhnen.



Jakob Herrmann kurz nach seinem Weltrekord im Skibergsteigen im Jänner 2024.





„Da ich Frühaufsteher und leidenschaftlicher Skifahrer bin, konnte ich es nie erwarten, bis die Lifte aufsperrten. Und so habe ich den perfekten Sport für mich gefunden, bei dem ich schon vor Liftbeginn Skifahren konnte.“



BIS ANS LIMIT FÜR DEN GUTEN ZWECK



Werfenweng, September. Inmitten der majestätischen Schönheit des Tennengebirges versammeln sich Jahr für Jahr Hunderte von Trailrunner*innen aus ganz Europa, um am Alpin Team Trailrun (ATT) teilzunehmen und die einzigartige Atmosphäre von Sport und Gemeinschaft zu erleben.



Alpin Team Trailrun alpineamtrail.at

Der ATT, initiiert vom Verein Alpin Team Austria, erlebte seine Premiere im Jahr 2022 in der Zaglau. Knapp 200 Läufer*innen aus sieben Nationen ließen sich von der Veranstaltung begeistern. Angesichts des Erfolgs war eine Fortsetzung unvermeidlich. Und so wurde beschlossen, den ATT auch im Jahr 2023 wieder zu veranstalten.

Mit einem überarbeiteten Layout des Start- und Zielgeländes lockte der ATT im Jahr 2023

sogar 386 Teilnehmer*innen aus 17 Nationen nach Werfenweng. Der Tag endete bei einer ausgelassenen After Race Party, die bis tief in die Nacht dauerte.

Die Organisation eines solchen Events erfordert akribische Planung und Hingabe. Martin Lindinger, der OK-Chef des ATT, führt ein zehnköpfiges OK-Team, das 365 Tage im Jahr daran arbeitet, diese Veranstaltung zu realisieren. „Es ist uns wichtig, nichts dem Zufall zu überlassen.“



„Ich selbst habe dreimal erfahren müssen, was es bedeutet, aus dem Leben gerissen zu werden. Meine Skoliose Erkrankung war der Auslöser für die Gründung des Alpin Team Austria. Wir wollen nicht tatenlos zusehen, wenn jemand leidet. Wir wollen helfen!“

Martin Lindinger, Obmann Alpin Team Austria

Mehr als nur ein Trailrunning-Event

Der ATT ist eine Wohltätigkeitsveranstaltung, bei der alle Anmeldegebühren an Menschen mit Schicksalsschlägen gespendet werden. Informationen zu den Spenden sind auf der Website des Vereins unter www.alpinteamaustria.at einzusehen.

Die beiden Strecken des ATT umfassen knapp 75 Kilometer. „Unsere oberste Priorität ist, dass alle Teilnehmer*innen gesund und munter im Ziel ankommen. Dafür sorgen neben einer strukturierten Erste-Hilfe-Planung auch zahlreiche Bergretter*innen, Streckenposten und 120 freiwillige

Helfer*innen“, betont Lindinger. Der Verein Alpin Team Austria besteht aus etwa 90 Mitgliedern, die ihre Leidenschaft für Wandern, Klettern und Trailrunning teilen. Die gesammelten Höhenmeter werden in Zusammenarbeit mit Sponsoren in bare Münze umgewandelt, um den Spendentopf zu füllen. „Ich selbst habe dreimal erfahren müssen, was es bedeutet, aus dem Leben gerissen zu werden. Meine Skoliose Erkrankung war der Auslöser für die Gründung des Alpin Team Austria. Wir wollen nicht tatenlos zusehen, wenn jemand leidet. Wir wollen helfen“, erklärt Lindinger.

Werfenweng und Trailrunning - eine perfekte Symbiose

Nach einem Jahr der Streckenplanung war für das Team klar, dass Werfenweng der ideale Ort für den ATT ist. Die sanften Almwiesen und die Schönheit des Tennengebirges faszinieren und lassen den Gedanken hochleben. Werfenweng ist nicht nur ein Ort für den ATT, sondern ein Partner, der die Veranstaltung Jahr für Jahr unterstützt. Die Grundbesitzer*innen entlang der ATT-Strecken sind begeistert von der Veranstaltung und unterstützen sie voller Enthusiasmus, denn das Alpin Team hinterlässt die Strecken sauber und ohne Müll - lediglich ein paar Fußabdrücke bleiben zurück.



Run-Details:

ATT K50 - 07:00 Uhr
(50km - 3450 HM)

ATT K23 - 11:00 Uhr
(23km - 1523 HM)



Einsteigen. Hochschweben. Genießen.

Die Bergbahnen Werfenweng stehen für puren Sommergenuss und unbegrenzte Winterfreuden im Herzen des Salzburger Landes. Mit dem Bischling als Top-Aussichtsberg und Ausgangspunkt für unzählige Ganzjahresaktivitäten führen sie dich direkt hinein ins Naturabenteuer.



Mit der 8er-Kabinenbahn IKARUS auf 1.834 Meter Seehöhe

Ob zum Wandern, Skifahren oder Paragleiten – auf dem Bischling lässt es sich nach Lust und Laune aktiv sein. Mit seinem 360°-Bergpanorama zählt der Aussichtsberg zu den schönsten Österreichs und ist das ganze Jahr über das ideale Ausflugsziel für Groß und Klein.

Highlights am Bischling

- 29 Pistenkilometer
- IKIs Snowpark & Erlebnisspielplatz
- Paragleiter-Startplatz auf 1.815 m Seehöhe
- Urige Hütten und Gasthöfe
- 99 km Wanderwege und 17 km Bikestrecken
- IKARUS Höhenrundweg

Unbegrenzte Abenteuer
www.bergbahnen-werfenweng.com



SONNE, SCHNEE & ALLES INKLUSIVE



DAS GRÖSSTE ALL INCLUSIVE ANGEBOT DER ALPEN

Unter dem Motto 100% Familie, Alles Inklusive und Traumurlaub bieten wir Dir den perfekten Winterurlaub, MIT und nicht VON Deiner Familie. Wie das geht? Bei uns gibt's die Spielkameraden-Garantie, einen großen Kinderclub, liebevolle Kinderbetreuung, ganz, ganz viel Platz und viele weitere tolle Highlights. Seid gespannt!

TUI KIDS CLUB 24/7 WÜRSTELSTAND BOWL-BUFFET

WWW.GUTWENGHOF.AT @ f

WOW!



Weng 17 | 5453 Werfenweng
E: hotel@gutwenghof.at | T: +43(0)6466450-0



Den natürlichen
Luxus spüren.

DEN ELEMENTEN SO NAH.



www.woodridge.at



IMPRESSUM: **Herausgeber:** Tourismusverband Werfenweng, Weng 42, 5453 Werfenweng; **Druck:** Samson Druck GmbH, Samson Druck Straße 171, 5581 St. Margarethen; **Layout, Text & Grafik:** hungry GmbH; **Bildnachweise:** TVB Werfenweng, Bergbahnen Werfenweng, Christian Schartner, Roland Loipold, Home of Content, unsplash.com, the adventure bakery, Philipp Reiter, eisriesenwelt.at, pfarrwerfen.at, tennengau.com, salzburg-burgen.at, Therme Amadé Lorenz Masser, Bernhard Bergmann, Marion Grumbd, Manuel Keser, Teresa Keser-Clee, Christian Wurzer, Florian Enekel, Possegger Josef, Adobe Stock; Druck- und Satzfehler vorbehalten.



Eine Karte, viele bunte Vorteile.



Die Werfenweng Card für unvergessliche Urlaubsmomente.



Alle Leistungen
im Überblick



Dein sanfter Urlaubsort im Salzburger Land.
Mehr Infos unter www.werfenweng.eu



www.werfenweng.eu